

BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES
BAYERISCHEN
JUGENDROT KreuzES
AUGUST 2021 - AUGUST 2022



Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Straße 19-21
81373 München

Stand: 15. August 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Der Jahresbericht ist ein umfassender Bericht über die Aktivitäten des Verbandes im Laufe des vorangegangenen Jahres.

FACHBEREICHE

INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

SCHULARBEIT

GRUPPENAKTIVITÄTEN & PROJEKTE

NOTFALLDARSTELLUNG

AUS- UND FORTBILDUNG

JUGENDEN

BEREITSCHAFTSJUGEND

WASSERWACHTJUGEND

GREMIEN

LANDESLEITUNG

LANDESAUSSCHUSS

LANDESVERSAMMLUNG

BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

ARGE SCHULSANITÄTSDIENST

BAYERISCHER JUGENDRING

LÄNDERRAT

BUNDESLEITUNGS-LANDESLEITUNGS-TREFFEN

BUNDESKONFERENZ

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

LEONORE VON TUCHER-STIFTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

MITWIRKUNG IM BRK

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTS-JUGENDEN

SATZUNGS-AUSSCHUSS BRK

HAUSHALTS-AUSSCHUSS BRK

PRÄSIDIUM

BRK-LANDESVORSTAND

AKTION JUGENDSCHUTZ

BRK-LANDESVERSAMMLUNG

BRK DER ZUKUNFT

AG OVERHEADFINANZIERUNG

STEUERUNGSGRUPPE IT

LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

STRATEGIEGRUPPE VIELFALT

LANDESLEHRGRUPPEN IM BRK

STARTTAG AUSBILDUNG

BRK-KRISENSTAB (CORONA / UKRAINE)

JRK-BAYERN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GESCHÄFTSSTELLE

NACHLESE BESCHLÜSSE LANDESVERSAMMLUNG(EN)

DARSTELLUNG DER ZUSTÄNDIGKEITEN

VORWORT DER LANDESLEITUNG

KATHRIN BRUSS . 004



Liebe Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler, schon wieder ist ein Jahr vorbei und es ist viel passiert! 2022 ist unser 75. Geburtstag und das ist Grund zum Feiern! 75 Jahre gibt es nun uns, das Bayerische Jugendrotkreuz!

Seit 1947 setzen wir uns als Jugendverband des Bayerischen Roten Kreuzes für ein friedliches Zusammenleben ein, erheben die Stimme für Kinder und Jugendliche in Not, machen uns stark für Gesundheit, Umwelt und das Humanitäre Völkerrecht und mischen bei jugendpolitischen Entscheidungen mit.

Wir, die (neue) Landesleitung, haben uns in unsere neuen Aufgaben eingearbeitet und konnten mit euch ein ereignisreiches Jahr

erleben. Endlich hat die Pandemie wieder auch Präsenzveranstaltungen zugelassen und der JRK-„Alltag“ konnte wieder teilweise seinen gewohnten Gang gehen. Egal ob auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene – es wurden tolle Veranstaltungen und Aktionen geboten. Die verschiedenen AGs und PGs, sowie Gremien haben fleißig ihre Köpfe rauchen lassen und haben auch in diesem Jahr das Jugendrotkreuz vorangebracht. Wir sind dankbar für alle engagierten Mitglieder und freuen uns schon darauf, den weiteren Weg mit euch gemeinsam zu gehen. Wie immer bietet euch dieser Bericht tolle Einblicke über das großartige Engagement im vergangenen Jahr. Viel Spaß beim Lesen,
eure Landesleitung: Yarvis, Kirk & Kathrin

FACHBEREICHE

FACHBEREICH INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

AG DIVERSITÄT

INTERNATIONALES

NIJAF-TAGUNGEN

FACHBEREICH SCHULARBEIT

AG TRAU-DICH

AG JUNIORHELPER

AG SCHULSANITÄTSDIENST

FACHBEREICH GRUPPENAKTIVITÄTEN & PROJEKTE

AG WETTBEWERBE

STOP! AUGEN AUF! INITIATIVE ZUR GEWALTPRÄVENTION IM BJRK
VERBREITUNGSARBEIT

PG EHRUNGEN

AG EHRENAMT ERMÖGLICHEN UND STÄRKEN

PG WAHLEN

FACHBEREICH NOTFALLDARSTELLUNG

FACHBEREICH AUS- UND FORTBILDUNG

AG DIVERSITÄT

Personelles

- Fabian Pasewaldt
- Sonja Hieber
- Stefan Hieber
- Gabi Pawlik
- Martina Bätz
- Martin Bätz
- Jenni Hanzlik
- Luisa Bätz
- Fiora Brehme (Leitung)
- Jörg Duda (hauptberufliche Begleitung)

Unser Engagement

Weiterhin sind wir durch Martin in der „Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“, durch Jörg im „Netzwerk interkulturelle Jugendarbeit und -forschung“ vertreten. Neu sind wir jetzt durch Luisa Bätz in der „Kommission für Queere Jugendarbeit“ des BJR vertreten. Hierzu folgen auch eigene Berichte.

Sowohl das Hausaufgabenheft als auch der Wandkalender „**mein Zeugs**“ sind in der fünften Auflage mit steigenden Zahlen gedruckt worden: rund 600 Bestellungen von Hausaufgabenhefte und 500 von Wandkalendern mit einem Gesamtvolumen von 3.000 Wandkalendern und 8.700 Heften. Diesmal lautet das Thema „Kinderrechte“, passend zur neuen Kampagne des JRK. Neben der Erklärung einzelner Kinderrechte findet man auch immer einen passenden Tipp, um dieses für sich umsetzen zu können. Ergänzt werden die Kinderrechte pro Monat mit einem Social Media-Tipp, der in verschiedenen Formaten und Kanälen jeweils einen Aspekt eines Kinderrechts beschreibt.

Informationen zu den Weltreligionen und den Feiertagen finden sich weiterhin auf der Homepage. Wir hielten es jedoch für sinnvoll, einen neuen Impuls (mit Kinderrechten) bei den Materialien zu setzen.

Der **Leitfaden** für Leichte/Einfache Sprache ist fertig und auf der Homepage aufrufbar. Er ergänzt die bisher bereits verfügbaren Leitfäden.

Auch die vier **Workshops**, z.B. für die Schulung der Gruppenleitung, sind weiterhin online buchbar (www.jrk-bayern.de/workshops). Der Workshop "geschlechtliche und sexuelle Vielfalt" ist auch interaktiv und digital möglich.

Auch 2022 gab es wieder eine Station für den **Landeswettbewerb** durch die AG. Dieser wird, wie frühere Stationen, ausgearbeitet für die Arbeit vor Ort, auf der Homepage zu finden sein, z.B. als Idee für die Gruppenstunde.

Passend zum 75. Geburtstag des Bayerischen Jugendrotkreuzes gibt es in den **baff-Artikeln** der AG einen Rückblick was sich in verschiedenen Bereichen der Diversität, z.B. in der LGBTQI+-Community oder Frauenbewegung, in den letzten 75 Jahren getan hat. Wie auch die vorherigen Artikel sind diese auf der Homepage nachlesbar.

Vom 17.-19. Juni fand der **Fachtag Vielfalt** des JRK statt. Organisiert vom Bundesverband nahmen Mitglieder aller Verbandsebenen an der Veranstaltung in Berlin teil. Seitens BJRK war Jörg vor Ort. Im Mittelpunkt standen Anti-Bias-Arbeit und die Vorstellung von 2 bundesweit tätigen Trägern sowie der Austausch.

Unsere Bewertung

- Weiterhin stetige Verbesserung und Weiterentwicklung des Hausaufgabenheftes und des Wandkalenders
- Beschäftigung mit neuen Themen und deren Ausarbeitung (z.B. neuen Spiele zum Thema Diversität)
- Beginn eines bundesweiten Austausches

Unsere Perspektive

- Stetige Herausgabe des Hausaufgabenheftes und des Wandkalenders
 - Weiterhin Sensibilisierung für das Thema Diversität und Anregungen zur Umsetzung schaffen
-

INTERNATIONALES

Personelles

Betreut wird der Bereich durch Daniela Frei, Bildungsreferentin im Bayerischen Jugendrotkreuz.

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum wurde seitens des Bayerischen Jugendrotkreuzes keine Maßnahme zum interkulturellen Austausch durchgeführt. Die Landesebene berät Gruppen und einzelne Mitglieder zu Finanzierungsmöglichkeiten von Internationalen Maßnahmen und fungiert als Bindeglied zum Fachbereich Internationales auf Bundesebene.

Im Berichtszeitraum wurden einzelne Gruppen punktuell beraten. Das Jugendrotkreuz München führte in den Pfingstferien eine Fahrt nach Barcelona durch. Von Bundesebene wurde die Teilnahme am *Internationalen Study and Friendship Camp* in Österreich ausgeschrieben. Aus Bayern gab es keine Bewerbung.

Unsere Bewertung

Wir bestärken unsere Mitglieder in Ihrem Engagement freuen uns stets über die Initiative einzelner Mitglieder oder Gliederungen, sich an internationalen Maßnahmen zu beteiligen oder selbst zu organisieren. Wir nehmen weiterhin keinen Bedarf wahr, unsere Bemühung über eine Beratung und Vermittlung hinaus zu intensivieren.

Unsere Perspektive

Wir bieten weiterhin Unterstützung in der Beratung zu Fördermitteln und Hilfe bei der Organisation von Maßnahmen in den einzelnen Gruppen und Kreisverbänden an. Zudem fungieren wir gerne als Vermittler zwischen Gruppen/Kreisverbänden und dem Bundesverband, über den Kontakte hergestellt und Fördermittel beantragt werden können. Dem Wunsch nach einer gemeinsamen Fahrt nach Solferino wollen wir mittelfristig nachkommen. Vom 25.-26. Februar 2023 findet ein Lehrgang "Internationale Arbeit im Jugendrotkreuz" statt.

NIJAF-TAGUNGEN

Das "Netzwerk interkultureller Jugendverbandsarbeit und -forschung" ist ein bundesweites Netzwerk. In diesem sind Vertreterinnen und Vertreter von Jugendverbänden und Jugendringen beteiligt, die sich mit Themen der interkulturellen Jugend(verbands)arbeit beschäftigen.

Personelles

An den ganztägigen Sitzungen am 28. Oktober 2021 und am 16. März 2022 nahm Jörg Duda teil. Die Vertretung ist - etwas ungeklärt - hängend zwischen Landesleitung und der AG Diversität. In unregelmäßigen Abständen und punktuell nimmt eine Vertreterin der JRK-Bundesebene (Bundesleitung oder Bundesgeschäftsstelle) teil.

Unser Engagement

Beide Termine im Berichtszeitraum fanden digital statt. Dies hatte eine zahlenmäßig höhere Beteiligung zur Folge als die Präsenztermine (meist Berlin, Hannover oder Köln).

Schlaglichtartig hier ein paar der Themen der Sitzungen:

- Situation afghanischer Menschen in Deutschland
- junges Engagement in Migrant/-innen-Selbstorganisationen wie der djo
- Selbstvorstellung "Jüdische Studierendenunion Deutschland
- Vorstellung Studie über Makkabi Deutschland (hier: Antisemitismuserfahrung in jüdischen Sportvereinen)
- Diskussion über und Bewertung des Koalitionsvertrages mit Blick auf Themen des Nijaf
- Vorstellung Studie „Perspektiven auf Gesellschaft, Religion und Islamdebatte“ (getrieben durch aej)

Unsere Bewertung

Die zwei Termine im Jahr sind gut abbildbar und personell besetzbar. Die Themen helfen dabei, sensibler auf die oftmaligen Zuwanderungs- und Migrationsgeschichten unserer Mitglieder zu werden. Daher: weitere Vertretung.

Unsere Perspektive

Ich habe noch keine Form gefunden, die dortigen Themen an den geeigneten Stellen sinnvoll zu platzieren. Einen besseren Austausch z. B. in der Landesleitung oder anderen Gremien wäre gut - allein: es fehlt die Form. Unsere Versuche, hier stärker mit dem Bundesverband zu wirken, sind bislang nicht erfolgreich.

AG TRAU-DICH

Drei neue Zusatzeinheiten zum Trau-Dich konnten veröffentlicht werden.

Für einige Materialien gibt es bereits Ideen.



Personelles

- Ilka Debler
- Birgit Geier (Leitung)
- Florian Rößle
- Emilie Rückert

Unser Engagement

In zwei persönlichen Treffen, zahlreichen E-Mails und Telefonaten im Berichtszeitraum hat die AG weiter an Materialien rund um das Thema „Mein Körper“ getüftelt und diese veröffentlicht. Es wurden erneut drei Zusatzeinheiten zum Trau-Dich veröffentlicht. Themen sind die Lunge, das Herz und die Zecke. Alle Einheiten sind über unsere Homepage als PDF abrufbar (jrk-bayern.de/trau-dich), ein Druck ist nicht geplant. Natürlich muss unser Trau-Dich aber auch weiterhin fleißig multipliziert werden, im Berichtszeitraum fanden eine Multiplikatorenschulung und zwei Einweisungen statt.

Unsere Bewertung

Trotz Pandemie war es ein recht erfolgreiches Jahr, auch wenn nicht alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden konnten. Drei weitere Zusatzeinheiten wurden veröffentlicht, die Materialsammlung zum Trau-Dich wächst erfreulich.

Unsere Perspektive

Im Herbst soll der Mini-Trau-Dich mit einigen frischen Zeichnungen veröffentlicht werden. Die AG will neue Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens erarbeiten.

AG JUNIORHELFER



Personelles

- Anna Baumann
- Xenia Fischer
- Gerhard Grimm
- Florian Rößle

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum hat sich die AG zweimal digital und einmal persönlich getroffen. Es fand ein Lehrgang in Zusammenarbeit mit der zentralen Lehrerfortbildung Bayern in Dillingen statt. Außerdem wurden einige neue Materialien zu unserem Juniorhelfer veröffentlicht. Bereits im November 2021 haben wir eine Sammlung an Zusatzmaterialien rund um Corona veröffentlicht (inkl. neuer Piktogramme und angepasstem Logo). Darüber hinaus wurde im März 2022 eine Sammlung aller Piktogramme unserer Erste-Hilfe-Programme publiziert. Am umfangreichsten dürfte aber die neue Fallbeispielsammlung „Gefahr am Spielplatz“ sein, die im April diesen Jahres zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Material überzeugte Hansaplast und unseren Bundesverband auf den ersten Blick! Wir haben direkt eine Förderung erhalten und werden eben jenen Spielplatz bis zur Mitte des kommenden Jahres in digitaler Form auf einer Homepage wieder finden.

Unsere Bewertung

Das bestehende Material wird kontinuierlich weiter ausgebaut, wir freuen uns besonders erneut eine Förderung zu erhalten. Die AG sucht weiterhin dringend nach personeller Unterstützung um die doch recht umfangreichen Materialien auf Stand halten zu können und neue Anregungen und Ideen zu gewinnen.

Unsere Perspektive

Im November soll wieder ein Lehrgang „Erste-Hilfe mit Grundschulern“ in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen a. d. Donau realisiert werden, hier bilden wir Juniorhelfer-Multiplikatoren aus. Im weiteren Ausblick wird die Erstellung und Veröffentlichung von Zusatzmaterialien zum Juniorhelfer plus und zum Juniorhelfer die AG im anstehenden Berichtszeitraum beschäftigen. Auch für den Juniorhelfer plus soll es ein eigenes Mastertool-Themenpaket geben. Angestrebt wird ein ähnlich umfangreiches Zusatzangebot wie beim Juniorhelfer, natürlich wird der Ausbau auf dieses Niveau aber einige Zeit in Anspruch nehmen.

AG SCHULSANITÄTSDIENST

Die AG Schulsanitätsdienst steckt mitten in der Erstellung der stark nachgefragten Ausbildungshilfe Schulsanitätsdienst.



Personelles

- Christina Bender
- Mario Karl
- Ulrike Peschel
- Florian Rößle
- Dennis Scherf
- Claudia Schmid

Unser Engagement

Die AG Schulsanitätsdienst beschäftigt sich derzeit mit der Erstellung einer BJRK spezifischen Ausbildungshilfe für den Schulsanitätsdienst. In mehreren Videokonferenz wurde bereits eine umfassende Gliederung und der textliche Inhalt weitestgehend erarbeitet. Endlich konnte auch eine mehrtägige Sitzung zur weiteren Textarbeit stattfinden. Erste Zeichnungen zur Illustration wurden bereits erstellt. Die Ausbildungshilfe soll sowohl den Betreuungslehrkräften als auch unseren Ausbildern praktische Hilfestellungen bei der Ausbildung geben. Um die Erstellung abzuschließen, müssen nunmehr noch Echtbilder angefertigt werden. Danach muss die Ausbildungshilfe noch in Form gebracht (Layout) und final freigegeben werden.

Unsere Bewertung

Insgesamt sind wir mit dem Fortschritt der Arbeiten zufrieden, leider sind wir dennoch etwas in zeitlichem Verzug zur ursprünglichen Planung. Wir hoffen die Arbeitshilfe möglichst bald veröffentlichen zu können.

Unsere Perspektive

Die Ausbildungshilfe soll möglichst zeitnah veröffentlicht werden. Danach muss die Publikation natürlich möglichst breit kommuniziert und mit Lehrgängen begleitet werden.

AG WETTBEWERBE

JRK-Landeswettbewerb 2022 - endlich wieder in Präsenz! Zum ersten Mal seit 2019 haben wir unseren Landeswettbewerb wieder in echt durchgeführt. Natürlich haben wir auch wieder Aufgaben für die Kreis- und Bezirkswettbewerbe zur Verfügung gestellt.

Personelles

- Lukas Binder (Niederbayern/Oberpfalz)
- Ilka Debler (Ober- und Mittelfranken)
- Bianca Fuchs (Niederbayern/Oberpfalz)
- Sabrina Grünke (AG-Leitung, Oberbayern)
- Florian Rößle (Bildungsreferent, Landegeschäftsstelle)
- Julia Schemberg (Schwaben)
- Ludwig Schiller (Niederbayern/Oberpfalz)
- Diana Schulze (Oberbayern)

Unser Engagement

Ende Oktober 2021 traf sich die AG wie gewohnt zu einem Tagungswochenende, um die Aufgaben für das Wettbewerbsjahr 2022 vorzubereiten. Im Schwerpunkt haben wir uns auch Gedanken darüber gemacht, wie ein Landeswettbewerb 2022 in Präsenz aussehen könnte und wie die anderen Ebenen bei der Umsetzung von Präsenzwettbewerben unterstützt werden könnten. Natürlich haben wir auch damals schon über mögliche Varianten gesprochen, sollten auch 2022 keine Wettbewerbe in Präsenz machbar sein. Gott sei Dank mussten wir diesmal nicht darauf zurückgreifen! Wie gewohnt stellten wir den Kreis- und Bezirksverbänden Aufgaben zur Verfügung und die meisten Wettbewerbe fanden statt. So konnten wir auch vom 22.-24.07.2022 endlich wieder einen Landeswettbewerb in Präsenz durchführen. Dieser fand in Moosburg im KV Freising statt und kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Das bisher bei uns eingegangene Feedback ist sehr positiv! Ein besonderer Dank an dieser Stelle an den ausrichtenden Kreisverband und Simone Kehlring und Hans Galka als Leiter*innen der Jugendarbeit. Wir freuen uns auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Fortsetzung in 2023, dann im Kreisverband Aschaffenburg!

Unsere Perspektive

Obwohl wir schon einige neue Mitglieder gewinnen konnten, wünschen wir uns noch mehr Unterstützung für die alljährlich zu bewältigende Mammutaufgabe der AG. Die Planungen für die kommende Wettbewerbssaison starten mit unserem traditionellen Tagungswochenende im September. Hierzu laden wir auch ein neues Schnuppermitglied (Sebastian Müller aus Ober- und Mittelfranken) ein.

Unsere Bewertung

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Wettbewerbssaison 2022 zurückblicken zu können. Wir drücken unseren Gruppen der Stufe II (Die Gummibärenband, KV München) und III (Neushofen, KV Augsburg-Land) kräftig die Daumen für die anstehenden Bundeswettbewerbe. Im September haben wir mit den Planungen für die Wettbewerbssaison 2023 begonnen.

STOP! AUGEN AUF! INITIATIVE ZUR GEWALTPRÄVENTION IM BJRK

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ wird von einigen Mitgliedern des Verbands mit sehr viel Herzblut gelebt. Eine Unterstützung aller Aktiven im Roten Kreuz ist weiterhin dringend erforderlich, da nur so das Ziel „Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum in unserem Verband zu geben“ erreicht werden kann.

Personelles

- Iris Bünger (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Schwaben)
- Birgit Geier (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern)
- Pia Helmel (Bildungsreferentin im BJRK, Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband)
- Alexander Kager (Mitglied AG Schutz, Beauftragter für Gewaltprävention)
- Bianca Reg (Beauftragte für Gewaltprävention)
- Michael Rummert (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern)
- Alexandra Schenke (Vertrauensperson Schwaben)
- Elisabeth Stenzel (Mitglied AG Schutz, Beauftragte für Gewaltprävention)
- Hans-Michael Weisky (Sprecher AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband)

Unser Engagement

Mit der Initiative „STOP! Augen auf!“ setzen wir uns aktiv mit der Prävention und bei Bedarf auch Intervention von (sexualisierter) Gewalt auseinander. Für die Bereitstellung der bereits entwickelten Angebote sowie deren Fortentwicklung sind drei Arbeitsformen etabliert (AG Schutz, Vertrauenspersonen und Beauftragte für Gewaltprävention), wobei viele der aktiven Personen in mehreren der Gruppen aktiv sind. Die Fortentwicklung der Initiative findet hauptsächlich im Rahmen der AG Schutz statt, aber auch bei den Vernetzungstreffen aller Aktiven.

Die „Vertrauensnummer“ wird ganzjährig durch die Vertrauenspersonen in Zusammenarbeit mit dem Hausnotruf Schwaben angeboten. Alle in der Initiative Aktiven sind beteiligt an der Verbreitung der Inhalte und Maßnahmen zur Gewaltprävention im Verantwortungsbereich des BJRK, z.B. durch Vorträge, Workshops und das Vorleben der Inhalte. Im Berichtszeitraum fanden die Treffen der AG Schutz digital und in Präsenz statt. Darüber hinaus erfolgte die Zusammenarbeit mittels gemeinsamen Arbeitens an Dokumenten. Zudem waren die Aktiven bei diversen digitalen Veranstaltungen (Gremiensitzungen, Info-Abenden...) sowie in der direkten Beratung bei Anfragen aktiv. Ein Vernetzungstreffen aller Aktiven mit einem Fortbildungsteil ist für den September geplant. An der Erstellung eines Schutzkonzeptes für die JRK-Landesebene haben die Beteiligten gearbeitet und aktuell geht es durch die Gemeinschaften zur Abstimmung. Zusätzlich gibt es eine Handreichung zur Erstellung das in den Untergliederungen dann auch als Vorlage dienen kann.

Unsere Bewertung

Der Stellenwert von „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ im BRK-Gesamtverband ist weiterhin nur punktuell vorhanden. Dort wird das Thema gelebt und im Bewusstsein gehalten. Aktuell gibt es einiges Interesse an der Mitarbeit in der AG, allerdings standen auch ein paar Verabschiedungen an. Wichtig, um das Thema gut in allen Bereich des Verbandes streuen zu können, ist auch weiterhin die Beteiligung aller an der Initiative. Daran werden wir dranbleiben, auch wenn uns dabei immer mal Steine in den Weg gelegt werden. Die Verankerung im Jugendrotkreuz und in der Jugend der Wasserwacht ist bereits einigermaßen gut gelungen, die anderen Gemeinschaften fehlen nach wie vor. Hier würden wir uns noch mehr Unterstützung und auch aktive Beteiligung wünschen. Die Begleitung wechselte im Januar von Stefanie Widmann zu Pia Helmelt und hat gut funktioniert.

Unsere Perspektive

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ liegt uns Aktiven sehr am Herzen, daher sind wir mit voller Energie dabei. Unsere Aufgabe liegt dabei zum einen in der Verbreitung im gesamten Verband, dem aktuell halten der vorhandenen Materialien und zum anderen an der Weiterentwicklung der Initiative.

Wir werden nach wie vor daran arbeiten, dass das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ im gesamten Verband thematisiert wird und für den Fall der Fälle die vorhandenen Unterstützungsstrukturen bekannt sind.

VERBREITUNGSARBEIT

Vor allem die Organisation und Durchführung des Rollenspiels „Youth On The Run“ stand im Fokus der Bemühungen. Im Juli 2022 konnte im Kreisverband Freising erstmals in Bayern das Rollenspiel stattfinden.

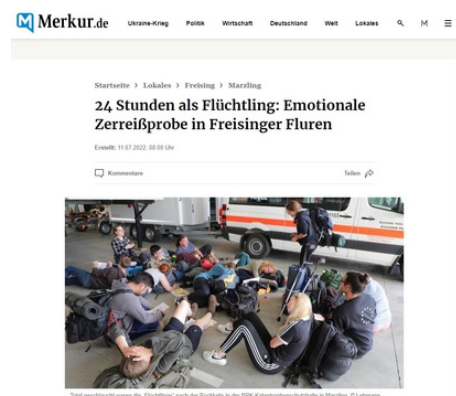
Personelles

Den Bereich Verbreitungsarbeit verantwortet Daniela Frei, Bildungsreferentin im Bayerischen Jugendrotkreuz. Mit der Organisation und Durchführung des Rollenspiels „Youth on the run“ ist ein Team aus Ehrenamtlichen betraut.

Unser Engagement

Nach mehreren pandemiebedingt gescheiterten Anläufen konnte das Rollenspiel „Youth on the run“ vom 09.-10. Juli 2022 erstmals in Bayern erfolgreich durchgeführt werden. Unterstützt wurden wir dabei durch die Kolleginnen und Kollegen im Kreisverband Freising sowie Teamer:innen aus dem Jugendrotkreuz in Westfalen-Lippe, Dänemark und Belgien. Von den rund 22 Teilnehmenden aus ganz Bayern erhielten wir ein durchweg positives Feedback und einige sprachen sich dafür aus, das Projekt auch weiterhin als Teamer:innen unterstützen zu wollen. Auch in den Medien fand das Projekt großen Anklang.

Zudem fand im Berichtszeitraum ein regelmäßiger Austausch mit den Projektverantwortlichen in Österreich und Westfalen-Lippe statt und weitere Planungen für eine gemeinsame Instruktor:innen-Ausbildung werden angestrebt. Im Rahmen des Projekts konnten außerdem Kontakte zu den Nationalgesellschaften in Belgien und Italien geknüpft werden, die an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert sind.



Unsere Bewertung

Wir freuen uns über die erfolgreiche Premiere in Marzling und die positive Resonanz. Besonders hervorzuheben ist die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in Freising, durch deren Einsatz die Veranstaltung so reibungslos ablaufen konnte. Umso trauriger sind wir darüber, dass wir keine erneute Zusage für die Durchführung von „Youth On The Run“ für nächstes Jahr erhalten konnten.

Unsere Perspektive

Mit dem zukünftigen Einsatz des Rollenspiels „Youth On The Run“ sensibilisiert das Bayerische Jugendrotkreuz für das immer noch aktuelle Thema „Flucht“ und leistet einen Beitrag zur Völkerverständigung im Sinne der Humanitären Idee. Unsere Kooperationen mit dem Roten Kreuz in Österreich und Westfalen-Lippe sowie den Verantwortlichen in Dänemark, zum gegenseitigen Austausch von Expertise und Personal, werden wir weiterführen. Die neu hinzugewonnen Kooperationen mit Belgien und Italien werden ebenfalls gepflegt. Bereits im November ist unser Projektteam eingeladen, den Run in Belgien zu unterstützen. Zeitnah sollen für alle Interessierten aus Bayern ein erstes Austauschtreffen sowie eine Instruktor:innen-Ausbildung realisiert werden. Für den nächsten bayerischen Run sind wir derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Austragungsort.

PG EHRUNGEN

Die PG Ehrungen hat zum Ziel einen Rahmen zu schaffen, eine angemessene und faire Ehrungskultur zu ermöglichen, insbesondere im Hinblick auf verschiedene „Karrierewege“ die im JRK eingeschlagen werden sollen. Es gab bereits im letzten Berichtszeitraum eine PG Ehrung, welche eine Arbeitshilfe erarbeitet hat, wie geehrt werden kann und soll. Die Neueinsetzung soll verstärkt auf ungleiche Ehrungsabläufe im Gesamtverband schauen.

Personelles

- Kathrin Bruss
- N. N.

Unser Engagement

Mit der Neueinsetzung/Weiterführung der PG Ehrung, wollen wir versuchen einheitlichere Rahmen für Ehrungen zu schaffen. Insbesondere verschiedene „Karrierewege“ der Ehrenamtlichen stellen die Gliederungen vor Herausforderungen, wie und in welcher Höhe geehrt werden kann und soll. Wichtig ist uns auch, dass die Ehrungen einen gewissen Stellenwert besitzen und sich die zu Ehrenden wertgeschätzt fühlen. Die Ehrungen sollen auf den verschiedenen Ebenen vergleichbar verliehen werden.

Unsere Bewertung

%

Unsere Perspektive

Eine Handreichung zu erarbeiten, mit Eckpunkten, wie eine vergleichbare, wertschätzende Ehrung erfolgen kann, v. a. für Mitglieder die unterschiedlich stark auf den verschiedenen Ebenen tätig sind.

AG EHRENAMT ERMÖGLICHEN UND STÄRKEN

Die AG ist mit 8 ehrenamtlichen Mitgliedern des Bayerischen Jugendrotkreuzes besetzt und wurde im Mai 2022 durch den LAJ als Arbeitsgruppe eingesetzt. Auf Basis der bereits erbrachten Vorleistungen der Projektgruppe wird die Arbeit weitergeführt.

Personelles

- Luisa Bätz
- Sonja Hieber
- Franz Mathe, Verband für alle Altersstufen
- Heinrich Müller, Verband für alle Altersstufen
- Charleen Nowag
- Florian Pawlik, Information & Kommunikation (pausiert)
- Florian Stadler, Leadership Academy
- Daniela Frei (Bildungsreferentin im BJRK)

Unser Engagement

Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig einmal im Monat digital, um sich über die laufenden Themen auszutauschen und den Fortschritt der einzelnen Projekte zu besprechen.

Kompetenz-Teams innerhalb der Arbeitsgruppe bearbeiten unterschiedliche Hauptthemen: Leadership Academy, unser Verband für alle Altersstufen, Lösung für einheitliches E-Mail-Management (Information und Kommunikation). Einige Mitglieder sind aufgrund der Erfahrung in beratender und unterstützender Funktion aktiv und ist nicht direkt an der Erarbeitung der Inhalte beteiligt.

Im Bereich **Leadership Academy** konnte der LeiCo-Talk als bayernweites, digitales Austauschtreffen für Führungskräfte aller Gemeinschaften (Wasserwachtjugend, Bereitschaftsjugend und JRK) weiterhin erfolgreich angeboten werden. Weitere Termine sind in Planung und auf der JRK-Website im Bereich Online-Seminare einsehbar: <https://jrk-bayern.de/online-seminare>. Am 14. Juli 2022 konnte ein LeiCo-Talk zum Thema „Ehrenamt stärken“ realisiert werden, der von der Arbeitsgruppe organisiert wurde und neue Impulse für die weitere Arbeit lieferte und zudem ein Versuch war, neue Mitglieder für die Arbeitsgruppe zu gewinnen.

Ein Teil der Arbeitsgruppe ist mit der Erstellung einer Arbeitshilfe zu „Freiwilligendiensten im Jugendrotkreuz“ betraut. Hierzu wurden Gespräche mit Kreisverbänden geführt, die bereits mit Unterstützung von Freiwilligen im Bereich Jugendrotkreuz arbeiten bzw. gearbeitet haben, sowie beratend die Abteilung Freiwilligendienste des BRK einbezogen. Ein erster Entwurf ist bereits in Bearbeitung.

Der Bereich **Information und Kommunikation** wird derzeit nicht bearbeitet, da Florian Pawlik pausiert.

Unsere Bewertung

Die AG kann auf eine erfolgreiche Weiterarbeit zurückblicken und bringt die bestehenden Themen voran. Dennoch sind wir in zeitlichem Verzug zur ursprünglichen Planung und hoffen die Arbeitshilfe zu „Freiwilligendiensten im Jugendrotkreuz“ möglichst bald zu finalisieren. Um bestehende Themen besser voranzubringen und auch neue Themen zu bearbeiten, ist der Wunsch nach weiterer Unterstützung groß.

Unsere Perspektive

Wir sind davon überzeugt, dass das Thema „Ehrenamt Ermöglichen und Stärken“ ein dauerhaftes Thema ist und wir als Bayerisches Jugendrotkreuz dauerhaft und anhaltend daran arbeiten müssen. Mit der Umwandlung der Projektgruppe in eine Arbeitsgruppe ist ein erster Schritt in diese Richtung getan. Die AG ist explizit für die Arbeit auf Landesebene eingesetzt worden. Unsere Empfehlung ist, dass in den Bezirken analog jeweils Verantwortliche für das Thema „Ehrenamt Ermöglichen und Stärken“ bestimmt werden. So ist ein Wirken im jeweiligen Zuständigkeitsbereich möglich.

Ein Arbeitstreffen steht aus und soll noch in diesem Jahr in Präsenz stattfinden. Dort sind auch Interessierte und Neumitglieder herzlich willkommen.

PG WAHLEN

Personelles

In unterschiedlichen Konstellationen tagte die PG mehrere Male in den Jahren 2020 und 2021 und ergänzte die von Landesebene initiierte Kampagne rund um das Wahljahr.

Unser Engagement

Wie im vergangenen Bericht dargestellt, endete die Arbeit zur Durchführung der der Landesleitung im September 2021. Die PG Wahlen wurde bei der 189. Sitzung des Landesausschusses im Februar 2022 aufgelöst.

Unsere Bewertung

Der Arbeitsauftrag - u. a. Gespräche mit möglichen Kandidierenden zu suchen und zu führen - wurde umgesetzt.

Unsere Perspektive

keine

NOTFALLDARSTELLUNG

Der Schwerpunkt auf Landesebene liegt im Bereich der Ausbildung Notfalldarstellung und der Unterstützung und Vernetzung der autark agierenden ND-Teams auf Bezirksebene. Im Berichtszeitraum fand eine Fachliche Fortbildung für Ausbilder:innen mit dem Schwerpunkten „Mimen und Schauspiel“ statt. 2 geplante Lehrgänge mussten aufgrund mangelnder Teilnehmerszahlen abgesagt werden. Die Landesebene und die jeweiligen ND-Teams der Bezirke stehen im stetigen Austausch, um bayernweit eine gleichbleibende sehr gute Qualität in der Notfalldarstellung zu gewährleisten.

Personelles

Der Bereich Notfalldarstellung wird durch Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut. Michael Zang aus dem Lehrteam Unterfranken ist Mitglied der AG Notfalldarstellung auf Bundesebene. Katharina Dorn ist hauptberufliche Ansprechpartnerin für den Bereich auf Bundesebene.

Unser Engagement

Um eine ordnungsgemäße Umsetzung der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Notfalldarstellung zu sichern, ist die regelmäßige **Überprüfung** der Fortbildungsstände und Lehrberechtigungen der Ausbilder:innen notwendig. Um den Coronabedingten Ausfall von möglichen Fortbildungsangeboten auszugleichen, wurde eine einmalige Ausnahmeregelung zur Verlängerung der Lehrberechtigungen durch den LAJ beschlossen. Im Berichtszeitraum konnten so alle Lehrberechtigungen verlängert werden.

Der dreitägige **Ausbilderlehrgang Notfalldarstellung** vom 13.-15.05.2022 musste abgesagt werden. Der Aufbaulehrgang „Planung und Durchführung von Übungen“ im Juli 2022 musste ebenfalls abgesagt werden. Die **„Fachliche Fortbildung für Ausbilder Notfalldarstellung: Mimen und Schauspiel“** fand am 2. April 2022 in Würzburg statt.

Von Seiten des Bundesverbands wurde ein **Arbeitspapier** mit Empfehlungen zu Hygiene und sauberem Arbeiten in der Notfalldarstellung erarbeitet und zur Verfügung gestellt:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Bundesleitungsbriefe_und_Rundschreiben/Mediathek_Rundschreiben_2022/2022-08-15_A_Rundschreiben_Arbeitspapier_Empfehlungen_fuer_die_Notfalldarstellung.pdf

Unsere Bewertung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung war es Pandemiebedingt in der ersten Hälfte des Berichtszeitraum noch sehr ruhig. Gerade wegen der Planungsunsicherheit entschieden sich viele Bezirke, ihre Lehrgänge im Herbst 2021 abzusagen. Die Reaktion auf das Angebot digitaler Formate war verhalten und auch der Austausch via digitalem Stammtisch fand wenig Zuspruch. Bezüglich der Absage der beiden Lehrgänge auf Landesebene muss nochmal der Bedarf in Absprache mit den Bezirksverbänden geprüft werden. Bis auf wenige Ausnahmen ist der Austausch der Landesebene mit den Ausbilder:innen und den zuständigen Beauftragten in den Bezirken regelmäßig und gut.

Unsere Perspektive

Die Umsetzung der Ausbildungsordnung Notfalldarstellung, der Ausführungsbestimmungen dazu sowie der zugehörigen Beschlüsse wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Es muss weiterhin aufmerksam darauf geachtet werden, dass die Beschlüsse von allen gelebt und getragen werden. Die Ausbildung von Ausbildern in der Notfalldarstellung findet voraussichtlich vom 05.-07.05.2023 statt. Die nächste Fachliche Fortbildung findet am 05.03.2023 in München statt. Aus den Inhalten der vorangegangenen Fachlichen Fortbildung soll eine Fortbildung für alle in der Notfalldarstellung tätigen Mitglieder entstehen. Diese ist für Ende 2024 angesetzt. Ein Vernetzungstreffen der Verantwortlichen auf Bezirksebene ist für Anfang 2023 geplant. Das Austauschtreffen Notfalldarstellung auf Bundesebene findet vom 25.-27.11.2022 in Fulda statt.

AUS- UND FORTBILDUNG

Glücklicherweise konnten die meisten Angebote wieder in Präsenz stattfinden. Trotzdem hat es sich bewährt, auch aus Gründen des Fahrtweges, einige Angebote digital zu belassen und mit Präsenzveranstaltungen zu ergänzen.

Personelles

Bildungsarbeit findet im BJRK bei allen gemeinsamen Aktionen, seien es Gruppenstunden, Projekte, Ferienfahrten, internationale Begegnungen oder andere Aktivitäten, statt. Um die Gruppenleitungen und weitere Interessierte sowohl zu Beginn als auch im Verlauf ihrer Tätigkeit zu unterstützen, haben Aus- und Fortbildungen im BJRK einen hohen Stellenwert. Zudem haben die Mitglieder der Lehrteams der Bezirke sowie die Aktiven auf Landesebene einen sehr hohen Anspruch an die Qualität ihrer Veranstaltungen.

Sprecher*innen der Lehrteams der Bezirke:

- Stephan Steinhart, Steffi Bachmeir, Marcus Hoffmann für Oberbayern
- Bianca Reg und Katharina Mayer für Ober- und Mittelfranken
- Stephanie Busch für Niederbayern/Oberpfalz
- Ramona Nisseler und Nico Hirschbolz für Schwaben
- Florian Krösche für Unterfranken

Lehrgänge auf Landesebene:

Als Referierende für die Landesebene waren ehrenamtlich aktiv:

Cornelia Ast, Michael Rummert, Selin Temizel (alle Lehrteam BV Oberbayern), Hans-Michael Weisky, Christoph Piltz, Werner Heim (beide Bereitschaften), Jochen Pfaffinger, Michael Zang, Stephan Steinhart.

Hauptberuflich aktiv waren: alle Bildungsreferent*innen (Daniela Frei, Florian Rößle, Pia Helmel) sowie der Geschäftsführer (Jörg Duda) des BJRK.

Unser Engagement

Die geplanten Lehrgänge der Bezirke sowie der Landesebene können den Lehrgangskalendern 05/2021-04/2022 und 05/2022-04/2023 entnommen werden. Die Lehrgänge konnten mit guten Hygienekonzepten und präventiven Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden. Zusätzlich haben wir digitale Angebote ergänzt, um eine Beteiligung aller zu ermöglichen.

Ein Wechsel der Zuständigkeit im Landesverband fand im Januar 2022 statt nach einem Weggang Stefanie Widmanns. Das Angebot an Bildungsmaßnahmen wurde wie bisher fortgeführt.

Die Planung des Kontingentjahres 2023/2024 fand sowohl bei den Lehrteams als auch auf Landesebene statt. Die Möglichkeit des Austausches der Lehrteams der Bezirke untereinander und mit der Landesebene wird nach wie vor sehr unterschiedlich wahrgenommen. Manche Bezirke agieren komplett losgelöst, andere sind im engen Austausch. Die Bildungsreferent*innen stehen hier im gewünschten Umfang zur Verfügung.

Unsere Bewertung

Auch in diesem Berichtszeitraum hat uns Corona in unserem Arbeitsalltag eingeschränkt. Durch den Erwerb von Kompetenzen im Bereich „digitale Angebote“ und die Weitergabe dieser in den Verband konnten dennoch diverse Angebote gemacht werden, die auch weitgehend gut angenommen worden sind. Die gewonnenen Erfahrungen aus den digitalen Angeboten gilt es jetzt auszuwerten und für die Zukunft eine gute Mischung aus Präsenzangeboten und digitalen Formaten zu finden.

Aus Sicht der Landesebene ist der teilweise fehlende Austausch der Bezirks-Lehrteams untereinander und mit der Landesebene weiterhin kritisch zu bewerten. Das Ziel einer einheitlichen und qualitativ hochwertigen Grundausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit ist so schwer zu realisieren.

Unsere Perspektive

Eine Kombination von Präsenzangeboten und digitalen Formaten ist eine Chance, die Aus- und Fortbildung im B(J)RK an die unterschiedlichen Bedarfe der Teilnehmenden noch mehr anzupassen. Daher gilt es hier jetzt gut abzuwägen und einen neuen bunten Blumenstrauß an Angeboten zu entwickeln. Wichtig ist dabei eine Wahlfreiheit zu erhalten. Daher wird z.B. im kommenden Lehrgangskalender wieder der *Lehrgang für Führungskräfte in der Jugendarbeit* einmal als reine Präsenzveranstaltung angeboten und einmal als Blending Learning-Angebot (digitale Seminare + Präsenztage), da sich das doppelte Angebot als sinnvoll erwiesen hat.

Als neues Format etabliert der Fachbereich Aus- und Fortbildung den sog. LeiCo-Talk indem es nicht nur um den Austausch von Führungskräften untereinander geht, sondern auch immer wieder Kurz-Fortbildungen angeboten werden. Themenwünsche werden dankend angenommen.

Zudem wird die Landesebene weiterhin Angebote machen, die den Austausch der Lehrteams der Bezirke untereinander befördern, um ein eine engere Zusammenarbeit zwischen Lehrteams und der Landesebene zu erreichen.

JUGENDEN

BERICHT BEREITSCHAFTSJUGEND

BERICHT WOHLFAHRTS- UND SOZIALARBEIT

KEIN BERICHT

BERICHT BERGWACHT

KEIN BERICHT

BERICHT WASSERWACHTJUGEND

BEREITSCHAFTSJUGEND

Die BRK-Bereitschaften sind ein Kernbaustein der Gesamtstruktur des Roten Kreuzes, das weltweit auf ein Netzwerk aus 190 Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften zurückgreifen kann.

Mit über 43.000 Ehrenamtlichen sind die BRK-Bereitschaften eine der größten Rotkreuzgemeinschaften. Ursprünglich für den Zivil- und Katastrophenschutz ins Leben gerufen, sind ihre Aufgaben heute wesentlich vielfältiger. Die Erledigung der vielfältigen Aufgaben und die Bewältigung der daraus entstehenden Herausforderungen vollzieht sich in den einzelnen Fachdiensten der BRK Bereitschaften.

Alles in allem kann man sagen, dass die BRK-Bereitschaften mit ihrer Vielzahl an Betätigungsfeldern als das „Rückgrat“ des BRK's bezeichnet werden. Jeder ist herzlich willkommen, seine persönlichen Stärken und Fähigkeit in den Dienst unserer Arbeit zu stellen. Bereits ab 6 Jahre hat man die Möglichkeit in der Bereitschaftsjugend spielerisch an die Aufgaben der BRK-Bereitschaften heran geführt zu werden und dann mit 18 Jahren in den aktiven Dienst mit einzusteigen. Die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln wir sowohl vor Ort in den Bereitschaften / Bereitschaftsjugenden wie aber auch an den Bildungsstätten des Bayerischen Roten Kreuzes.

Die Bereitschaftsjugend ist die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes und somit seines Zeichens die Nachwuchsorganisation der BRK Bereitschaften. Ziel der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Bereitschaftsjugend ist vorrangig die Nachwuchsförderung für die Bereitschaften. Die Kinder und Jugendlichen sollen im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung auf die Aufgaben innerhalb der Bereitschaften vorbereitet werden. Dabei wird den Kindern und Jugendlichen ein gesellschaftlich sinnvolles, sozialverantwortliches Hobby angeboten.

Ziel hierbei ist es, die sozialen Kompetenzen jedes einzelnen zu wecken und zu fördern, die unbedingte Basis sind, für jede Arbeit innerhalb des Roten Kreuzes.

Personelles

Das vergangene Jahr in den Bereitschaften war geprägt vom Abschluss der Neuwahlen in der zweiten Kalenderhälfte 2021 auf den einzelnen Ebenen. Teils langjährige Mitglieder / Leitungskräfte sind aus ihren Ämtern ausgeschieden und neue Gesichter sind hinzugekommen.

An dieser Stelle möchten wir allen ausgeschiedenen Mitgliedern / Leitungskräften für ihre tolle und unermüdete Arbeit danken und wünschen den neuen Mitgliedern / Leitungskräften viel Erfolg in ihrer Arbeit.

Hauptamtliche Ansprechpartner in der BRK Landesgeschäftsstelle

- Martin Ibrom, Abteilungsleiter der BRK Bereitschaften
- Bernd Lödel, Sachbearbeiter der BRK Bereitschaften
- Christine Loher, Sachbearbeiterin der BRK Bereitschaften

Erreichbar per Mail unter geschaeftsstelle@bereitschaften.bayern

Ehrenamtliche Ansprechpartner

Landesbereitschaftsleitung

- Dieter Hauenstein, Landesbereitschaftsleiter
- Petra Lubber, 1. stv. Landesbereitschaftsleiterin
- Alexander Kretz, 2. stv. Landesbereitschaftsleiter

Erreichbar per E-Mail unter g.bl@bereitschaften.bayern



Petra, Dieter, Alexander

Landesbereitschaftsjugendleitung

- Christoph Piltz, Landesbereitschaftsjugendwart
- Bettina Schaich, stv. Landesbereitschaftsjugendwartin

Erreichbar per Mail unter lbjl@bereitschaften.bayern



Unser Engagement

Als Landesleitung der Bereitschaftsjugenden vertreten wir die Interessen, Anliegen und aktuellen Themen der über 1.200 Kinder und Jugendlichen in unseren Bereitschaftsjugenden. Ihre Interessen, Anliegen und aktuellen Themen vertreten wir als verlängertes Sprachrohr gegenüber Gremien innerhalb der Bereitschaften, des BRKs sowie aber auch gegenüber externen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Presse, sozialen Medien und anderen Bereichen.



Unsere Perspektive

Die Bereitschaften benötigen die Jugendarbeit der Bereitschaftsjugenden um weiter wachsen zu können und die immer mehr werdenden Aufgaben und Herausforderungen, bspw. zu sehen in der COVID-19 Pandemie, der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal oder auch dem Ukraine-Konflikt, stemmen zu können.

Um dieses Ziel zu erreichen haben wir daher verschiedene Meilensteine festgelegt.

An dieser Stelle möchten wir darauf aufmerksam machen, dass unsere Meilensteine durch die COVID-19 Pandemie, die uns bereits seit März 2020 beschäftigt, eine weiterhin nicht zu erwartende Eigendynamik angenommen haben und unsere persönlichen Meilensteine teilweise schwer zu erreichen waren. Unsere einzelnen Ziele, Strukturen, Arbeiten und Denkweisen mussten in der anhaltenden Pandemie weiter einen stetigem Wandel erleben und eine kontinuierliche Weiterentwicklung mit Prüfung der Durchführbarkeit durchlaufen.

Meilenstein – Langzeitmotivation von Jugendlichen:

Motivation von Jugendlichen - eine Herausforderung, gerade nach der Pandemie.

Die Begeisterung in jungen Jahren für das Rote Kreuz speziell für unsere Bereitschaftsjugenden im Bezug auf dessen Wirken und Arbeiten lässt spätestens in der Pubertät nach und andere Werte scheinen an Bedeutung zu gewinnen. Damit Jugendliche eine Langzeitmotivation beibehalten und nicht in der Teenagerzeit abspringen, mussten wir unsere einzelnen Strategien und Konzepte verbessern und weiterentwickeln, um damit die Motivation beizubehalten und zu stärken.

Ein spezieller und bedeutender Fokus in der Weiterentwicklung lag dabei in der Ausbildung der Mitglieder durch neue Konzepte der Ausbildung in den Fachdienst der Bereitschaften. Bspw. in den Bereichen des Betreuungsdienstes und Technik + Sicherheit. Darüber hinaus lag der Fokus in der Aus- und Weiterbildung von zukünftigen Gruppenleitern und Führungskräften.

Meilenstein – Strategische Arbeit / Weiterentwicklung:

Wie im Zeitraum zuvor möchten wir auch in diesem Zeitraum unsere bewährten Strukturen und unser Arbeiten weiter beibehalten und umsetzen. Jedoch wollen wir kritisch hinterfragen, ob unsere Strukturen und unser Arbeiten noch zeitgemäß und effizient sind und uns dabei die Zeit nehmen um neue Ideen, Visionen und Weiterentwicklungen für uns zu finden und diese in die tägliche Arbeit der Bereitschaftsjugenden einzubringen.

Zur Erreichung dieses Ziels war ein Austausch mit den einzelnen Ebenen (Orts-, Kreis- und Bezirksebene) notwendig und wichtig. In regelmäßigen Videokonferenzen (mind. 1x im Monat) und gezielten Präsenztreffen konnte so eine Plattform des Austausches geschaffen werden, um die Themen, Visionen, Ideen und Weiterentwicklung zu fördern.

Meilenstein – Interdisziplinärer Austausch / Zusammenarbeit im Jugendverband:

Ein ganz bedeutender und wichtiger Punkt in unserer Arbeit als Gemeinschaft der Bereitschaftsjugendlichen ist der Austausch und die Zusammenarbeit in unserem Jugendverband. Gemeinsame Ziele, Visionen und Gedanken können wir nur mit einer gemeinsamen Stimme als Jugendverband vertreten, um so in Gremien des BRKs sowie aber auch gegenüber externen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Presse, sozialen Medien und anderen Bereichen gehört zu werden.

Aus diesem Grund sind gemeinsame Termine (wie der RTG-J) und Veranstaltungen (LeiCo-Talk, etc.) unter uns Gemeinschaftsjugendlichen so wichtig und bedeutend. Nur so können wir vorhandene Ressourcen nutzen und einsetzen um noch stärker und effizienter als Jugendverband aufzutreten und erfolgreich zu sein. Ganz unter dem Motto: WIR sind keine Konkurrenten, wir sind ein Jugendverband!

WASSERWACHTJUGEND

Im Bayerischen Roten Kreuz ist die Wasserwacht die größte Gemeinschaft und zugleich der größte Landesverband im Deutschen Roten Kreuz. Die Wasserwacht-Bayern mit über 130.000 Mitglieder, davon gut 70.000 ehrenamtlich aktive Helfer, organisiert sich in 556 Ortsgruppen mit über 600 Wasserrettungsstationen, 256 Schnell Einsatz Gruppen (SEG) und fünf Hochwasserrettungszügen und sorgt seit 1883, mit Spaß am Sport und Freude am Helfen, für Sicherheit im und am Wasser.

Personelles

„Neuwahl des Landesjugendleiters“: Um das Team der Landesjugendleitung zu ergänzen, wurde die Funktion des Landesjugendleiters der Wasserwacht Bayern zur Wahl ausgeschrieben. Die wahlberechtigten Bezirksjugendleitungen wählten im Mai 2022 den bisherigen 2. stellv. Landesjugendleiter Alexander Kager zu ihrem neuen Landesjugendleiter.

Unser Engagement

Den Herbst 2021 und auch das Frühjahr 2022 haben auch wir uns sicherlich anders gewünscht. Doch die anhaltende Corona Pandemie und die Krise in der Ukraine machten auch bei uns viele Pläne und Hoffnungen zunichte bzw. brachten uns einige Herausforderungen. Einer Allensbach-Umfrage zufolge waren die Zukunftsängste der Menschen in Deutschland noch nie so groß wie jetzt. Auch in diesen schwierigen Zeiten steht die geschäftsführende Landesleitung der Wasserwacht Bayern als starker und verlässlicher Partner an der Seite ihrer Bezirks-, Kreis- und Ortsgruppen(jugend)leitungen. „Keine Aus- & Fortbildungen in der Jugendarbeit, fast alles nur online, AHA Regeln, Matrix & Hygienekonzepte, keine Freunde treffen, kein Schwimmtraining, wenig Spaß haben und keine Gruppenstunden!“ Auch im Herbst 2021 & im Frühjahr/Sommer 2022 hatten wir wieder besondere Zeiten, welche uns allen ganz sicher nachhaltig noch länger in Erinnerung bleiben werden. Wir, als Landesjugendleitung, haben gemeinsam mit unseren AG's und Bezirksjugendleitungen versucht, die Jugendleiter- & Gruppenleiter/ innen & Schwimmtrainer auf allen Ebenen der Wasserwacht so gut wie möglich zu unterstützen und mit aktuellen Infos zu versorgen. Neben verschiedenen Infobriefen wurden Online-Austauschrunden zu Corona und dem Ukraine-Konflikt organisiert. Viele unserer Jugendliche und auch wir sehnten uns dennoch nach realer Begegnung, so dass wir die digitalen Angebote, sobald Präsenz wieder möglich war, einstellten und unsere Kinder- und Jugendarbeit wieder in Präsenztreffen und Schwimmtrainings umstellten. Viele für den Herbst und für das Frühjahr geplante Aktionen mussten dennoch pandemiebedingt verschoben oder abgesagt werden.

Besonders wichtig ist es uns auf die Aktion „**i Tüpfelchen**“ der schwäbischen Bezirksjugendleitung hinzuweisen, an der sich viele Kinder- und Jugendgruppen aus allen Rotkreuzgemeinschaften in ganz Bayern engagieren. Nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, war es den Initiatoren der Aktion sehr wichtig, dass Kinder und Jugendlichen im Krisengebiet nicht vergessen werden. Durch gelebte „Patenschaften“ von bayerischen Jugendgruppen für Kinder und Jugendliche im Ahrtal, sind bereits viele Projekte und Freundschaften entstanden.

Landesweite Kreisjugendleitertagung:

Im Mai 2022 trafen sich die Kreisjugendleitungen aus den 73 Kreiswasserwachten zu einer landesweiten Kreisjugendleitertagung in Kinding. Die Landesjugendleitung hatte zusammen mit den Bezirksjugendleitungen zu einer abwechslungsreichen und kurzweiligen „Weiterbildungsveranstaltung“ eingeladen. Themen wie beispielsweise der „Ausbildungsassistent in der Wasserwacht“, „Stop! – Augen auf!“ das „Loti-Projekt“ sowie Workshops rund um „super hero – next generation“ standen auf der Agenda der Veranstaltung.

Wettbewerbe 2022:

Im Herbst 2021 haben wir uns nach langen und intensiven gemeinsamen Beratungen dazu entschlossen, alle geplanten Rettungsschwimmwettbewerbe (Kreis-, Bezirk- & Landeswettbewerb) für die Saison 2022 wieder durchzuführen. Die Erwachsenenwettbewerbe wurden aber dennoch abgesagt. So fand am 16. Juli 2022, nach längerer Austragungsortsuche, unser Landeswettbewerb im Naturerlebnisbad/Freibad Schöllkrippen (WW Ortsgruppe Schöllkrippen, Kreis Wasserwacht Aschaffenburg, Wasserwacht Bezirk Unterfranken) statt. Im Rahmen eines eintägigen Wettbewerbs ermittelten wir unseren Landessieger bei drei Schwimmdisziplinen und einem größeren Landteil. Im Mittelpunkt standen diesmal, nach zwei Jahren Wettbewerb-Pause, verstärkt das Miteinander und der Teamgeist. Neben sehr vielen Ehrengästen und Besuchern aus der großen Rotkreuzfamilie und der (Kommunal-)Politik durften wir während unseres Landeswettbewerbs und der Siegerehrung, auch den BRK-Vizepräsidenten Andreas Krahl, die bayerische Staatsministerin des Digitalen, Judith Gerlach (die auch die Schirmherrschaft über den Wettbewerb übernahm) sowie die Vorsitzende des Innenausschuss des Deutschen Bundestages, Andrea Lindholz besonders begrüßen und für die Wertschätzung unserer Jugendarbeit danken.

Unser GNU (Gewässer-/Natur- & Gewässerschutz-) Wettbewerb „**Mach Wass!**“ zum Thema **Klima und Naturschutz** musste pandemiebedingt verlängert werden. Wir freuen uns schon die Sieger bei einer kleinen Ehrungsveranstaltung auszeichnen zu dürfen!

Tagungen mit Bezirksjugendleitungen:

Unsere Herbsttagung fand diesmal im November statt, die Frühjahrstagung am Tag vor der „Landesweiten Kreisjugendleitertagung“ im Mai. Bei diesen Gelegenheiten tauschten wir uns gemeinsam und intensiv mit den Bezirksjugendleitungen über die vergangenen Monate in der Wasserwacht-Jugendarbeit aus, es gab einen Rück- und Ausblick auf aktuelles in der Wasserwacht. Themen waren u.a. das gemeinsame Kennenlernen, die RTG-J's in den Bezirken, die gegenseitige Vorstellung der jeweiligen Aktivitäten in den Wasserwacht Bezirken, Kreis Wasserwachten und Ortsgruppen sowie aktuelle Informationen zur Ukraine Krise, Matrix und Lage in der Coronapandemie und die Vorbereitung des „Jugend-Workshops“ bei der Landesleitungssitzung. Auch organisatorischer Austausch zum Landeswettbewerb stand immer wieder auf der Tagesordnung.

JuWA Update:

Die überarbeiteten JuWA-Ausbildungsunterlagen in der Version 2021 bzw. 2022 im schicken aktuellen Corporate Design (CI) sind im IMS zum Download bereitgestellt. Im Mittelpunkt der Version 2021 ist das JuWA Ausbildungsnachweisheft, was einen neuen Anstrich erhalten hat. Neu hinzugekommen ist 2022 eine umfangreiche Spielesammlung am und im Wasser. Eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten lassen keine Langeweile mehr im Schwimmtraining aufkommen.

Die entsprechenden Arbeitshilfen dienen den Auszubildenden als Lehr- und Lernbasis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in der Wasserwachtjugend. Im Rahmen von Online-Schulungen durch unsere AG JuWA und dem ehemaligen Landesjugendleiter Simon Wetzstein, konnten wir bereits vielen Jugend- & Gruppenleitern unsere JuWA (JugendWasserwachtAusbildung) näher bringen. In Planung sind zwei JuWA „Einweisungstage“ in Präsenz im Süden und Norden Bayerns. Hier sollen alle Fragen rund um JuWA beantwortet und die Jugend- und Gruppenleiter zur Umsetzung in der Ortsgruppe ermutigt werden.



Austauschtreffen auf Bundesebene:

Auch 2021 & 2022 fanden wieder Austauschtreffen der Landes- Kinder- & Jugendbeauftragten in der Wasserwacht mit dem Bundesbeauftragten in digitaler und Präsenz-Form (Berlin) statt. Hierbei erfolgte eine Erfassung des Ist-Standes der Jugendarbeit der Wasserwacht in den einzelnen Bundesländern. Daraus wurden Bedarfe und Ziele erarbeitet. Schwerpunkt soll im Jahr 2022 die Gründung einer Projektgruppe für „Prävention sexualisierter Gewalt“ sein. Auch die neuen Bedingungen für die Schwimmabzeichen sowie die neuen Verhaltens- und Baderegeln standen beispielsweise auf der Agenda.

Erfolgsstory – Schulschwimmwoche BAYERN SCHWIMMT & „ab ins Wasser mit LOTI!“:

Mit Loti ab ins Wasser!

Das primäre Ziel der Wasserwacht ist die Verhinderung des Ertrinkungstods und die Durchführung der damit verbundenen Maßnahmen. Dieses Ziel wollen wir nicht nur mit unserer professionellen, ehrenamtlichen Wasserrettung erreichen, sondern auch mit der Breitenausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen. Denn schwimmen zu können, ist der allerbeste Schutz vor dem Ertrinken. Als neuer Baustein wurde 2019 erstmals das Projekt BAYERN SCHWIMMT durchgeführt. Hintergrund ist der abnehmende Anteil der schwimmfähigen Bevölkerung. Immer mehr Schwimmbäder schließen, die Fahrzeiten werden länger oder Familien gehen eher ins nähergelegene Spaßbad.



In den Jahren 2020 und 2021 waren die Bäder wegen der Corona-Pandemie zeitweise komplett geschlossen, so dass weder Schwimmunterricht der Schulen noch Schwimmkurse stattfinden konnten. Als es im Herbst 2021 bzw. Frühjahr 2022 endlich wieder möglich war, erteilten unsere ehrenamtlichen Ausbilder, teilweise unter erschwerten Bedingungen, wieder Schwimmunterricht und Wassergewöhnung in den vorhandenen Schwimmbädern. Im Rahmen dieses Projekts boten die Ortsgruppen der Wasserwacht bspw. in einer Juliwoche 2022 für die vierten Klassen wieder Projektstage in Präsenz an. Konkret bedeutete dies, dass die Kinder Unterrichtseinheiten im örtlichen Schwimmbad erhielten, mit theoretischen Inhalten und vor allem viel Zeit zum Schwimmen. Der letzte Tag war reserviert für die Abnahme der begehrten Schwimmabzeichen wie dem Seepferdchen oder Freischwimmer. Gleichzeitig unterstützen wir zusammen mit der AG „Schwimmfähigkeit“ sowie dem Projekt „ab ins Wasser mit LOTI“ unsere zahlreichen Schwimmausbilder und bereits bayernweit sehr viele Eltern beim Lehren von Anfängerschwimmen. Gemeinsam mit LOTI, dem neuen Maskottchen der Wasserwacht Bayern, wird schwimmen lernen ein „Kinderspiel“: Durch verschiedene neuen Module, durch neue Übungskarten, Materialien und Arbeitshilfen wie z.B. für einen „self made- Schwimmkurs“ (bei dem Eltern unterstützt und ermutigt werden, ihrem Kind das Schwimmen selbst beizubringen) sowie durch die neuen Baderegeln, werden Wassergewöhnung und Anfängerschwimmkurse in der Wasserwacht zum Erlebnis. Aktuell reist LOTI durch ganz Bayern/Deutschland und berichtet in verschiedensten Medien über ihre Wasserwacht Erlebnisse an verschiedensten Orten und bei unterschiedlichsten Aktionen. Bestimmt habt ihr sie auch schon entdeckt?

Unsere Perspektive

Trotz aller Herausforderungen haben wir uns in der Jugendarbeit der Wasserwacht, der immer wieder dynamischen Lage in der Pandemie und politischen Weltlage gestellt. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir verstärkt Erkenntnisse zur „Energiekrise“ bündeln müssen und versuchen unsere Jugend- und Gruppenleiter bei evtl. Schwimmbadschließungen etc., durch unsere Möglichkeiten zu unterstützen. Die Altersstruktur in der Wasserwacht hat sich in den letzten beiden Jahren verschoben, so werden unsere größten Herausforderungen für das kommende Jahr sein, neue Mitglieder zu gewinnen und unsere Kinder und Jugendlichen wieder in Präsenz „mit Spaß am Schwimmsport und Freude am Helfen!“ an die Aufgaben der Wasserwacht heranzuführen. Mit dem Projektstart von „super hero – next generation“ haben wir uns schonmal auf dem Weg zu einer schlagkräftigen Wasserwachtjugend gemacht.

GREMIEN

Die Verbandsordnung definiert drei Gremien im Bayerischen Jugendrotkreuz. Deren Engagement, Bewertung und Perspektive wird in den folgenden Berichten dargestellt.

LANDESLEITUNG

LANDESAUSSCHUSS

LANDESVERSAMMLUNG



LANDESLEITUNG

Personelles

Das Team der Landesleitung des Bayerischen Jugendrotkreuzes setzt sich seit der vergangenen Wahl im September 2021 aus Kirk Thieme, Yarvis Boutin, Kathrin Bruss und Jörg Duda als Geschäftsführer des BJRK zusammen.

Unser Engagement

In unserem ersten Jahr als ehrenamtliche Landesleitung galt es zunächst sich einen **Überblick** zu verschaffen. Dies konnte mittels einem Übergabetermin mit der ehemaligen Landesleitung und mit einem stets für Fragen offenen Jörg weitestgehend umgesetzt werden. Im unmittelbaren Anschluss an die LV21 folgten auch bereits **einige Termine** bei denen wir teilweise zu viert/dritt, teilweise in Einzelvertretung vor Ort, beziehungsweise digital anwesend waren, beispielsweise die BuKo, unsere erste Landesvorstands- und Präsidiumssitzung, die 159. BJR Vollversammlung und die konstituierende LAJ Sitzung. Anfang September - also noch vor unserer Amtszeit - nahm das BJRK mit 2 Angeboten vom 20.-22. September am Kinder- und Jugendkongress in Nürnberg teil. Einen großen Zeitfaktor nahm im vergangenen Jahr auch unsere Teilnahme am **Krisenstab** ein, so tagte dieser Anfangs noch fast täglich thematisiert wurde zunächst ausschließlich die Pandemielage, in der Folge musste aber auch der Ukraine Konflikt betrachtet werden. Hierzu haben wir einen Online-Austausch für das BJRK organisiert (06. April) und eine Sonderseite im Netz aufgesetzt, da viele Gruppen im JRK sehr engagiert bei dem Thema mitgewirkt haben. Neben der notwendigen Gremienarbeit haben wir es uns auch zum Anliegen gemacht, nach Möglichkeit allen **Einladungen** zu folgen. So durften wir einige Bezirksversammlungen besuchen, die ein oder andere Ehrung verleihen, konnten bei nahezu allen Bezirkswettbewerben einen Eindruck erlangen und freuten uns besonders an euren Veranstaltungen zu 75 Jahre JRK teilhaben zu dürfen. Auch die **Öffentlichkeitsarbeit** kam im letzten Jahr nicht zu kurz, neben eines Videos für den Starttag Ausbildung, durften wir unter anderem bei einer Folge der BR Puls Reportage mitwirken, schauten bei Bayern 2 vorbei und arbeiten derzeit an einem Imagevideo für das BJRK. Zur Weihnachtszeit haben wir ein Sonder-Design in unserem Spreadshop veröffentlicht und eine spotify-Playlist mit unseren 75 Highlight-Songs publiziert. Mit großer Freude konnten wir auch eine rege Beteiligung am **LeiCo-Talk** feststellen der mittlerweile an jedem ersten Donnerstagabend in ungeraden Monaten digital zusammen mit Pia stattfindet. A pro pos Pia, zu viert haben wir **Bewerbungen** studiert und Gespräche geführt um die freigewordene Stelle von Stefanie Widmann nachzubesetzen und freuen uns, dass Pia Helmel mittlerweile ihre Probezeit überstanden hat, und uns hoffentlich möglichst lange mit ihrer Kreativität und ihrem inspirierendem Tatendrang erhalten bleibt. Zu guter Letzt freuen wir uns einen tollen **Landeswettbewerb** ausgerichtet zu haben. Trotz einiger Hindernisse ist es uns in Zusammenarbeit mit dem gesamten Team, der AG Wettbewerbe und dem ausrichtenden KV gelungen einen sehr schönen Wettbewerb auszurichten, dessen Höhepunkt sich in den Feierlichkeiten zum **75-jährigen Bestehen des BJRK** manifestierte. Zudem durften wir das JRK ganz nah, nicht nur bei den Vertretern der Medien, sondern vor allem innerverbandlich bei einem Rundgang mit einer großen Anzahl an Ehrengästen präsentieren. Abschließend lässt sich sagen, ist es fast unmöglich alle Tätigkeiten und das gesamte Engagement der Landesleitung in einem kurzen Bericht zu vereinen, es lässt sich allerdings eins mit Sicherheit sagen: Es ist auch für die kommenden Jahre noch mehr als genug zu tun.

Unsere Bewertung

Nach der Bewältigung unseres ersten Jahres als Landesleitung lässt sich sagen, dass der Arbeitsaufwand fortdauernd und durchaus auch anspruchsvoll ist. Es ist uns, wie wir es uns vorgenommen hatten, gut gelungen den Kontakt zur Basis zu pflegen. Obwohl Kathrin sich im Auslandssemester befand, konnten wir es möglich machen vielen Einladungen zu folgen und so die Möglichkeit nutzen um euch die erforderliche Wertschätzung entgegen zu bringen. Dank unserer guten Vernetzung konnte aber auch Kathrin sich von Korea aus einbringen. Dies zeigt wie wichtig die Möglichkeit der digitalen/hybriden Teilnahme ist, weswegen wir eine solche, nach Möglichkeit, auch stets anzubieten versuchen.

Unsere Perspektive

Für das kommende Jahr wollen wir, nachdem wir das vergangene genutzt haben um uns einen Überblick verschaffen, eigene Ziele in Angriff nehmen. Weiterhin ist es uns ein Anliegen eine bisweilen gute, respektvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien fortzuführen und zu pflegen, dabei jedoch stets die Interessen des Bayerischen Jugendrotkreuzes nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten und durchzusetzen.

Unsere Termine

Wann	Was	Wer
30.08.2021	Landesleitung	
02.09.2021	PG Wahlen	
06.09.2021	Landesleitung	
07.09.2021	Wahlvorbereitungs-Ausschuss	
09.-11.09.2021	JRK-Schulkongress, Berlin	Luisa, Florian, Jörg
18.-19.09.2021	20. JRK-LV	LL & Team
20.-22.09.2021	Kinder- und Jugendkongress	
22.09.2021	Treffen JRK-BuKo-Delegierte & Landesleitung	
24.-26.09.2021	JRK-Bundeskonferenz	
28.09.2021	Landesleitung	
06.10.2021	Austausch Bundesverband und Landesverbände zu Vielfalt	
08.10.2021	Dreh BRK-Starttag Ausbildung	
12.10.21	G9-Treffen	Yarvis & Jörg
13.10.2021	BRK-Starttag Ausbildung	Kirk & Jörg

15.-17.10.2021	Klausur Landesleitung, Nürnberg	
20.10.2021	Vorbereitung BRK-LV	
22.-24.10.2021	BJR-Vollversammlung Landshut	Yarvis & Luisa
23.10.2021	Besuch AG Wettbewerbe (Stein) und AG Diversität (Nürnberg)	Kathrin & Kirk
26.10.2021	Landesleitung	
06.11.2021	Besuch JRK-Bezirksversammlung OMF und NOPF	Kirk & Kathrin
12.-14.11.2021	BuLei-LaLei-Treffen, Kassel	Yarvis & Kirk
16.11.2021	Landesleitung	
20.11.2021	JRK-Bezirksversammlung UFR, JRK-Bezirksversammlung OBB, DRK-Bundesversammlung	
23.-24.11.2021	Landesreferent/-innen-Tagung, Oldenburg	Jörg
27.-28.11.2021	Landesausschuss-Sitzung, N	
28.11.2021	Übergabe alte / neue LL, Nürnberg	alle
01.12.2021	Vortermine BRK-LV-Delegierte	
04.12.2021	BRK-Landesversammlung, M	
07.12.2021	Landesleitung	
08.12.2021	Austausch Bundesleitung & Landesleitungen	
10.12.2021	Vorstellungsgespräche Bildungsreferent/-in, München	LL & Jörg

10.12.2021	RTG-J, online	
20.12.2021	Termin Blutspendedienst	Jörg & Yarvis
28.12.2021	Abstimmungen 2G-Positionierung JRK/BRK & Präsidentin	Kirk & Jörg
14.01.2022	Landesleitung	
21.-23.01.2022	BJR-Arbeitstagung Verbände	Kirk & Jörg
03.02.2022	Teilnahme LeiCo-Talk	
05.02.2022	Landesleitung	
11.02.2022	Vorbereitung-ViKo LAJ	LL & Jörg
18.02.2022	Absprachen	Kirk, Yarvis & Jörg
19.02.2022	Landesausschuss, München	
22.02.2022	ganztägig Klausur LL & Team, München	
04.-05.03.2022	RTG-J, Nürnberg	
08.03.2022	G9-Treffen	
08.03.2022	RTG, digital	
12.03.2022	Praxistag Schulsanitätsdienst	
18.-20.03.2022	BJR-Vollversammlung	Kirk & Yarvis
19.03.2022	Bezirksversammlung NOPF	

23.03.2022	Landesleitung	
26.-27.03.2022	Länderrat	Kirk & Jörg
26.03.2022	Bezirksversammlung UFR	
06.04.2022	offener JRK-Austausch Ukraine	
19.04.2022	Landesleitung	alle
29.04.2022	Begehung LWB, Moosburg	Kirk & Jörg
04.05.2022	Landesleitung	
14.-15.05.2022	Landesausschuss-Sitzung, Nürnberg	
21.05.2022	Bezirksversammlung Schwaben und OMF	
22.05.2022	ganztägig Landesleitung, München	
28.05.2022	Aktion 75 Jahre, Haßfurt	Kirk & Yarvis
01.06.2022	Austausch Strategischer Rahmen JRK-Bundesleitung und LLeitungen	
03.-10.06.2022	Fackellauf in Bayern	
05.06.2022	Landesleitung wegen zweitem Halbjahr	
07.06.2022	ViKo mit Bundesleitung zum Markenzeichen Schularbeit	
30.06.2022	Überarbeitung BayKSG	Yarvis
01.-02.07.2022	Klausur Landesleitung	Kirk & Yarvis
02.07.2022	Besuch Bezirkswettbewerb OBB	Yarvis & Kirk

03.07.2022	Besuch Bezirkswettbewerb OMF	
05.07.2022	RTG	
07.07.2022	Landesausschuss- Sitzung, online	
11.07.2022	75 Jahre Bayerischer Jugendring, München	Yarvis & Jörg
13.07.2022	Landesleitung	alle
22.-24.07.2022	Landeswettbewerb, Moosburg	Yarvis, Kirk & Jörg
28.07.2022	BRK-Landesvorstand und BRK- Präsidium	Yarvis
02.08.2022	Austausch Bundesebene zur Bundeskonzferenz	
03.08.2022	Landesleitung	

Nicht aufgeführt sind die zum Teil täglichen Videokonferenz zum Krisenstab (Ukraine und Covid-19) oder der Novellierung des BayKSG.

LANDESAUSSCHUSS

Wir genießen endlich wieder die persönlichen Kontakte nach den stark einschränkenden Corona Maßnahmen. Kaum einer konnte diese Stichworte, welche stark mit Corona verknüpft sind, wie Matrix, Einschränkungen, Tests und Maskenpflicht, mehr hören. Die ganze Jugendarbeit hatte und hat unter den Maßnahmen gelitten. Als Jugendverband, dem digitale Medien nicht so fremd sind, konnten wir uns schnell auf diese Situationen einstellen.

Unsere letzte Landesversammlung mit den Neuwahlen der Landesleitung konnte in Präsenz stattfinden, was sicher ein gutes Zeichen und als Startschuss für Präsenzveranstaltungen gesehen werden kann.

Personelles

Mit Übernahme der Führungspositionen des Landesausschusses, erfolgte auch ein fast komplett neu aufgestellter Landesausschuss. So verblieben aus der letzten Wahlperiode ausschließlich die Vertreter der fränkischen Bezirke als „alte Hasen“ im Gremium, die allerdings noch nicht zum „alten Eisen“ gehören. Das Gremium Landesausschuss setzt sich personell wie folgt zusammen:

Landesleitung

Kirk Thieme, Yarvis Boutin, Kathrin Bruss

Vorsitzende der Bezirksausschüsse

Niederbayern/Oberpfalz: Dr. Michael Papacek

Oberbayern: Stephanie Fuß

Ober- und Mittelfranken: Thomas Wolf

Schwaben: Max Endt, ab Anfang August 2022 Dorothee Schöps

Unterfranken: Andi Wirth

Hinzuberufene Mitglieder

Florian Krösche

Michael Würflinger

Beratende Mitglieder

Geschäftsführer BJRK Jörg Duda

Beauftragte für das JRK Niederbayern/Oberpfalz: Verena Kainzbauer

Beauftragte für das JRK Oberbayern: Ilona Ziegler

Beauftragte*r für das JRK Ober- und Mittelfranken: N. N.

Beauftragte für das JRK Schwaben: Bettina Pöhlmann

Beauftragter für das JRK Unterfranken: Stefan Fischer

Mit der **JRK-Landesversammlung** startete ein neues Team der Landesleitung mit einem neu aufgestellten Team der Bezirksvorsitzenden in die neue Wahlperiode. Bereits zum Abschluss der Landesversammlung verknüpften sich die genannten Mitglieder in digitaler Form und legten die Grundsteine für die kommende Zusammenarbeit in unserem Verband. Auch wenn das Pandemiegeschehen noch im vollen Gange war, mussten hier die Grundlagen geschaffen werden flexibel handlungsfähig zu sein. Hier konnte gut auf das „Fundament“ des vorherigen Landesausschusses aufgebaut werden. Die durchgeführten Ausschusssitzungen wurden daher digital, als hybride Veranstaltungen und letztendlich auch wieder in Präsenzveranstaltungen abgehalten. Um den JRK Landesausschuss personell zu vervollständigen, überlegten wir, wie eine Auswahl der hinzuberufenen Mitglieder vonstatten gehen kann. Hier begingen wir einen neuen Weg und schrieben die beiden Sitze im Verband auf Landesebene aus und besetzten die Sitze. Gemeinsam definierten wir unsere Ziele. „Gut und gemeinsam an einem Strang ziehen“, das „Miteinander stärken“ auch „gemeinschaftsübergreifend“ sind allgemeine Ziele, aber auch das Vorantreiben der Digitalisierung und natürlich das Jubiläumsjahr 2022 mit dem 75-jährigen Geburtstag des Jugendrotkreuzes steht im Fokus der Gremienarbeit.

75 Jahre Jugendrotkreuz – ein beträchtliches Alter, was es lohnt gefeiert zu werden. Wir suchten Verknüpfungspunkte, wie wir auf den Verbandsebenen dieses Jubeljahr begehen können. So entstand die Idee einer Wanderausstellung, in welcher die Geschichte des Jugendrotkreuzes für seine Mitglieder sichtbar und „begreifbar“ gemacht werden kann.

Jugendarbeit lebt von Action, Bewegung und was erleben, so kamen wir auf die Idee eines Actionbounds – einer digitalen Schnitzeljagd.

In verschiedenen Bezirken wurden Geburtstagsfeiern veranstaltet, bei welchen wir klar sehen, sowie nach außen tragen konnten bzw. können, dass wir EIN ROTES KREUZ sind und wir den Gemeinschaftsgedanken leben und zeigen.

Corona zeigte seine Auswirkungen auch auf dem Sektor **Bildung** im Jugendrotkreuz. Wie bereits im vorangegangenen Jahr konnten nicht alle angebotenen Lehrgänge, wie geplant, durchgeführt werden. So gab es zum einen Unsicherheiten – und dies war wortwörtlich zu nehmen – ob Lehrgänge unter Coronabedingungen sicher sind für die Teilnehmer*innen. Ja, wir haben uns stets an die aktuellen Vorgaben gehalten und als LAJ zeitnah aktuelle Informationen aus dem Verband gefordert.

Der Landesausschuss hatte schon in den vergangenen Wahlperioden Arbeitsgruppen und Projektgruppen eingesetzt. Ein gemeinsamer Austausch wurde in einer Präsenztagung zentral in Nürnberg abgehalten. Es wurden Wünsche und Erwartungen beider Seiten besprochen und die Arbeitsaufträge evaluiert. Wir folgten der Anregung aus dem letzten Bericht des Landesausschusses zur JRK Landesversammlung dem Vorschlag, die PG „Ehrenamt stärken“ zu einer AG umzuwandeln.

Unsere Bewertung

„Tue Gutes und spreche darüber“ heißt es. Auch wenn Gremienarbeit geprägt ist von Theorie, in dem man Grundlagen für die Arbeit im Jugendrotkreuz unter die Lupe nimmt, sie regelmäßig anpasst auf die aktuelle Situation und Weltgeschehen, findet die Arbeit im Landesausschuss noch einen großen Teil des Praxisbezugs. Wir bringen Erfahrungen aus den Kreis- und Bezirksverbänden ein, durch einen Austausch mit den Sprechern von AG's und PG's, aber auch durch das Hinzuberufen von Mitglieder*innen aus dem Verband, welche auch keine Leitungs- und Führungsvita im Verband inne haben müssen, was eine Basisnähe darstellt. In einer flachen und jugendlichen Struktur zu arbeiten, lässt Jugendarbeit nicht als ARBEIT erscheinen. Trotz kritischen Blicken und Austausch über anstehende Themen haben wir gemeinsame Ziele, die wir lösungsorientiert angehen.

Unsere Perspektive

Wir befinden uns noch aus dem Weg aus der Pandemie. Die Jugendarbeit ist noch nicht auf allen Ebenen wieder vollständig zurück, daher ist unser gemeinsames Ziel die Jugendarbeit flächendeckend wieder in die Präsenz zurückzuführen. Wir wünschen uns Veranstaltungen, wie Wettbewerbe, die Kinder und Jugendliche wieder mit Freude füllen. Wir wollen einen attraktiven Jugendverband mit attraktiver und cooler Jugendarbeit gestalten. Helft mit und gestaltet dies mit uns gemeinsam.

LANDESVERSAMMLUNG

Die 20. Landesversammlung fand vom 18.-19.09.2021 in Dachau statt. Unter Einhaltung der coronabedingten Maßnahmen konnte die Veranstaltung wieder in Präsenz durchgeführt werden. Auch dieses Jahr konnten sich interessierte Jugendrotkreuzler*innen per Audio-Stream zuschalten. Neben Anträgen und Berichten standen dieses Jahr die Wahlen im Fokus.

Personelles

Gemäß JRK-Ordnung setzt sich die Landesversammlung aus einer gewählten Person jedes Kreisverbands, drei Delegierten je Bezirksverband, sowie den stimmberechtigten Mitgliedern des Landesausschuss zusammen. Beratende Mitglieder sind die Jugendleitungen der anderen Gemeinschaften, die Geschäftsführung des JRK sowie die JRK-Beauftragten auf Bezirksebene. Des Weiteren waren Gäste geladen und die zur Wahl gestandenen Kandidat/-innen.

Unser Engagement

Der Versand der Einladungen und Unterlagen fand rechtzeitig statt. Über „Antragsgrün“ konnten die Teilnehmenden bereits vorab ihre Kommentare und Einstellungen kundtun, was jedoch relativ wenig in Anspruch genommen wurde.

Sören Wiebusch aus dem JRK Landesverband Westfalen-Lippe moderierte dankenswerter Weise unsere LV.

Der Ablauf der Landesversammlung lief insgesamt reibungslos. Nach den Berichten des vergangenen Jahres wurde sich in Gruppenarbeit mit dem Thema befasst, wie das BJRK aus der Pandemie kommt und die Ergebnisse wurden mittels Plakate zusammengetragen. Anschließend stellte Florian Rößle den neuen Juniorhelfer plus vor.

Nach Vorstellung der gestellten Anträge erfolgte eine rege Diskussion und ein Antrag wurde auf Sonntag verschoben, um den Antragsstellenden eine Umformulierung zu ermöglichen.

Samstagabend konnte an drei verschiedenen Programmpunkten teilgenommen werden (Besichtigung Kräutergarten des KZ Dachau, Stadtführung Dachau, sportliche Aktivität). Die Abendveranstaltungen wurden, bis auf die Sportmöglichkeit, gut besucht und viele Teilnehmende ließen den Abend gemeinsam in der Jugendherberge ausklingen. Sonntagmorgen wurde die Landesleitung auch von der Bundesleitung der letzten vier Jahre verabschiedet. Wir sagen nochmals danke an Sonja Hieber, Luisa Bätz und Charly Nowag für ihr großartiges Engagement! Im Anschluss fanden die Wahlen für die Delegierten und Ersatzdelegierten zur JRK-Bundeskonferenz und der BRK Landesversammlung sowie der neuen Landesleitung statt. Die Abstimmung erfolgte mit elektronischem TED System, was reibungslos gut funktionierte.

Unsere Bewertung

Die 20. JRK-Landesversammlung verzeichnete eine Rekordbeteiligung an Teilnehmende und neuen Delegierten, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben, da es trotz Pandemie von dem weiterhin großen Engagement unserer Jugendrotkreuzler*innen zeugt. Wie dem Feedback zu entnehmen war, habe sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr darüber gefreut, dass die LV wieder in Präsenz stattgefunden hat.

Unsere Perspektive

Wir hoffen, in Zukunft den Austausch während der LV zwischen den Teilnehmenden zu vertiefen und die Sitzung weiter dynamisch zu gestalten. Bei so vielen Leuten und den wichtigen, abzuarbeitenden Tagesordnungspunkten gestaltet sich dies jedoch nicht so einfach. Es steht jedoch fest, dass wir uns schon auf unsere erste richtige gemeinsame Landesversammlung freuen!

BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

ARGE SCHULSANITÄTSDIENST

BAYERISCHER JUGENDRING

NETZWERKTAGUNG

AG FLUCHT

KOMMISSION QUEERE JUGENDARBEIT

TAGUNG DER GESCHÄFTSFÜHRER/-INNEN

KURATORIUM INSTITUT FÜR JUGENDARBEIT IN GAUTING

KOMMISSION JUGENDARBEIT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

AG EHRENAMT

G9-TREFFEN

VOLLVERSAMMLUNG

AG WAHLEN

AG EUROPÄISCHE JUGENDPOLITIK

LÄNDERRAT

BUNDESLEITUNGS-LANDESLEITUNGS-TREFFEN

BUNDESKONFERENZ

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

KIDS CAMP

SEMINAR FÜR BILDUNGSREFERENT/-INNEN

AGS AUF BUNDESEBENE

HANSAPLAST

NEUE JRK-KAMPAGNE

PLANSPIEL "DIE JUNGEN VERBANDLINGE"

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

LEONORE VON TUCHER-STIFTUNG

ARGE SCHULSANITÄTSDIENST

Bedingt durch Covid-19 konnte der SSD-Praxistag leider erneut nicht in Präsenz stattfinden. Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Schulsanitätsdienst konnte jedoch die sonstigen Veranstaltungen weitgehend wie geplant durchführen.

Personelles

- ASB: Jens Schindler (ASJ Landesbeauftragter Schulsanitätsdienst) & Gerhard Mehwald (Referent für Jugend und Freiwilligenengagement, Landesverband)
- BJRK: Florian Rößle (Bildungsreferent, Landesgeschäftsstelle)
- DLRG: Dr. Tobias Uhing (Ärztliche Leitung, DLRG-Präsidium) & Bernhard Simon (Referent Einsatz, DLRG-Landesgeschäftsstelle)
- JUH: Stefanie Schmidt (Fachbereichsleiterin Johanniter-Jugend, Fachstelle Kinderschutz)
- MHD: Steffen Düll (Landesjugendreferat) & Felix Höpfl (Leiter Ausbildung, Region Bayern)

Grundlegendes

Die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst besteht seit 2008 und übernimmt vielfältige Aufgaben und Funktionen. Dazu zählen neben der Organisation von Veranstaltungen auch die Formulierung und Vertretung der Anliegen von Betreuungslehrern und aktiv im Schulsanitätsdienst Tätigen gegenüber dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Darüber hinaus werden Richtlinien und Standards für Ausbildung und Ausrüstung von Schulsanitätsdiensten zwischen den Hilfsorganisationen abgestimmt und können so bayernweit mit Nachdruck und Gewicht vertreten werden.

Unser Engagement

In mehreren Videokonferenzen, Emails und Telefonaten hat sich die Arge SSD im Berichtszeitraum wieder ihren äußerst vielfältigen Aufgaben gewidmet. So fanden im Herbst 2021 vier Erste-Hilfe-Beauftragten-Tagungen in den Regierungsbezirken Oberbayern, Unter-, Mittel- und Oberfranken statt. Diese Tagungen werden von der Arge SSD organisiert und finanziert und sollen einen Austausch der Erste-Hilfe-Beauftragten der Schulämter des Regierungsbezirkes mit den Hilfsorganisationen und den Bezirksregierungen ermöglichen. Die Beauftragten dienen dabei als Multiplikator und geben die Infos an die Schulen in ihrer Zuständigkeit weiter. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen a. d. Donau konnten nur zwei eintägige Lehrgänge für Betreuungslehrer von Schulsanitätsdiensten digital angeboten werden. Darüber hinaus fanden zwei dreitägige Lehrgänge zum Schulsanitätsdienst statt. Leider konnte der gemeinsame SSD-Praxistag auch 2022 nicht in Präsenz bei den Regensburger Domspatzen realisiert werden. Dieser wurde alternativ erneut digital angeboten und fand am 12.03.21 statt. Rund 240 Schulsanis und Betreuungslehrkräfte nahmen an den 9 angebotenen Workshops und dem Zentralvortrag teil. Die Arge SSD betreibt weiterhin eine eigene Internetpräsenz (www.schulsani.bayern) und ein Facebook-Profil.

Unsere Bewertung

Die Arge SSD blickt auf ein den Umständen entsprechend erfolgreiches Jahr zurück. Die Tagungen der Erste-Hilfe-Beauftragten wurden durchgeführt und die Zusammenarbeit mit der ALP Dillingen wieder intensiviert. Insbesondere die Kooperation mit der zentralen Lehrerfortbildung birgt weiterhin große Chancen für die kommenden Jahre.

Unsere Perspektive

Für das kommende Jahr hofft die Arge auf die bessere Durchführbarkeit von Präsenzveranstaltungen, insbesondere der etablierte SSD-Praxistag lebt von den persönlichen Begegnungen und ist digital nur sehr begrenzt ersetzbar.

BAYERISCHER JUGENDRING

Im BJR sind wir in unterschiedlichen Konstellationen, Zusammenhängen und formalen wie informellen Bezügen aktiv.

Netzwerktagung

Kirk Thieme

Personelles

fehlt

Unser Engagement

fehlt

Unsere Bewertung

Die beiden Wochenenden oder Tage im Jahr sind für uns ein wichtiges Forum für Austausch und Vernetzung, aber auch Fortbildung und neue Ideen. Insbesondere jugendpolitische und jugendverbandliche (Rand)Themen finden hier einen geeigneten Rahmen. Schwerpunkt war beim gemeinsamen Netzwerktreffen der Jugendverbände, Jugendringe und VJMs das Thema „Ehrenamt“ und bei der Arbeitstagung der Jugendverbände im Januar das Thema „Jugendarbeit und Corona“. Gleichzeitig bieten die Treffen einen ersten, weniger formellen Rahmen, um sich gemeinsam auf die Vollversammlungen vorzubereiten.

Unsere Perspektive

fehlt

AG Flucht

Jörg Duda

Personelles

Die AG Flucht ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema „Flucht“ unterstützt. Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Jörg Duda (Geschäftsführer).

Unser Engagement

Aktive und regelmäßige Teilnahme ist gewährleistet (u. a. 10.02. und 12.04.; Sitzung im November 2021 fiel aus). Bearbeitung der Themen der AG, u. a. Positionspapier "Kinder auf der Flucht: gegen Ausbeutung und Menschenhandel" zur BJR-Vollversammlung.

Unsere Bewertung

Wichtige Themen. Aufgrund personeller Wechsel in den Zuständigkeiten (hauptberuflicherseits wie auch bei der Landesvorstands-Zuständigkeit seitens BJR) hakte die Arbeit ein wenig. Durch den Krieg in der Ukraine und damit verbundene stärkere Fluchtbewegungen wurde die Arbeit ab dem Quartal 1/2022 wieder verstärkt. Sinnvoll erachten wir das seit 2022 implementierte Tagen mit der AG Europäische Jugendpolitik. In dieser vertritt ab Herbst 2022 Ilona Ziegler das BJRK.

Unsere Perspektive

Die Vertretung in der AG ist sichergestellt. Ein weiteres Einbringen - über die Teilnahme an Sitzungen - ist kaum abbildbar.

Kommission Queere Jugendarbeit

Luisa Bätz

Personelles

Luisa Bätz vertritt das BJRK in der Kommission (Wahlamt aus der BJR-Vollversammlung)

Unser Engagement

Die Kommission steht der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings beratend zur Seite und wurde von dieser unter anderem auf Initiative des BJRK neu eingesetzt. Durch die komplette Neuaufstellung einer Kommission und die bisher kurze Arbeitsperiode lag der Fokus auf dem Festlegen der zukünftigen kurz- und längerfristigen Ziele und Projekte. Als erstes kleiner Punkt wurde ein Antrag auf der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings eingebracht, der den Jugendring und alle Mitgliedsverbände auffordert im Pride Month (Juni) explizit Sichtbarkeit für queere Themen, Menschen und Perspektiven zu schaffen.

Unsere Bewertung

Bisher steckt die Kommission noch in den Kinderschuhen und hat somit bisher noch keine größeren Projekte umgesetzt.

Unsere Perspektive

Die Kommission hat viele Pläne für die weitere Arbeit und ist mit vielen Personen unterschiedlicher Hintergründe gut besetzt.

Tagung der Geschäftsführer/-innen

Jörg Duda

Personelles

Jörg Duda vertrat bei der jährlichen Tagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der bayerischen Jugendverbände das BJRK vom 21.-22. Juni 2022 in Gauting.

Unsere Bewertung

Neben einem Fortbildungs-Teil (zum Thema Konfliktmanagement) stehen der Austausch tagsüber und am Abend - sowie der meist konkrete Austausch mit dem BJR zu einem Thema - im Mittelpunkt. Hier war dieses Mal zentral die bei zahlreichen Jugendverbänden durchgeführten Prüfung des Obersten Rechnungshofs auf die korrekte Verwendung und Abrechnung der Mittel der sog. Basisförderung. Das BJRK wurde glücklicherweise nicht bei der Stichprobe ausgewählt. Der Prüfbericht des ORH liegt zwischenzeitlich vor, so dass hier gewisse Ableitungen für den Umgang der betroffenen Ministerien (allen voran das Sozialministerium) mit der Basisförderung für die kommenden Jahre herauslesbar sind. Spoiler: es wird sicherlich nicht lockerer bei der auf Landesebene ankommenden Basisförderung.

Das Treffen ist wichtig, auch gerade, da es in jüngeren landesweiten Verbänden oftmals neue Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer gibt, mit denen eine Zusammenarbeit wertvoll ist. Ein kollegiales Treffen, geprägt von hoher Loyalität und Verbundenheit untereinander. Auch entstehen hier konkrete Ideen, an denen einzelne GF/-innen bilateral weiterarbeiten (z. B. eine Fortbildung für neue Mitglieder von Landesleitungen der Verbände. Für Jugendrings-Vorstandsmitglieder bspw. gibt es solch ein Format).

Unsere Perspektive

Teilnahme auch 2023 unstrittig.

Kuratorium Institut für Jugendarbeit Gauting

Jörg Duda

Personelles

Jörg Duda vertritt die Kinder- und Jugendverbände Bayerns im Kuratorium des Instituts für Jugendarbeit. Dieses setzt sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern des Hauses und auch der unterschiedlichen Felder von Jugendarbeit zusammen wie Jugendbildungsstätten, Jugendverbände, Ministerium etc.

Unsere Bewertung

Das Kuratorium tagte im Berichtszeitraum zwei Mal. Aufgaben sind die Entgegennahme und Beratung des inhaltlichen Programmes des Instituts für Jugendarbeit sowie die Beratung über die eingebrachten Themen der Institutsleitung. Dies ist aufgrund guter Vorarbeiten auch in der Komplexität gut leistbar und ausreichend transparent. Einzig die Netzwerktagung eignet sich derzeit gut, um hier eine Repräsentanz der Meinung der Verbände zu erhalten. Die Arbeit im Kuratorium ist vertrauensvoll und geprägt vom Willen, das Institut weiterzuentwickeln und zu begleiten.

Unsere Perspektive

Jörg ist bis Anfang 2023 Mitglied im Kuratorium für die Verbände. Teilnahme an den Sitzungen ist selbstverständlich, aber kein verstärktes Engagement in dem Gremium. Für Jugendverbände gibt es auf Landesebene schwerpunktmäßig drei relevante Veranstaltungen des Institutes (Veranstaltungen für die Bildungsreferent/-innen, die Verwaltungsmitarbeitenden und die Geschäftsführer/-innen). Es gibt aus der Runde der GF/-innen die Überlegung, ob eine weitere Veranstaltung nötig ist: Start-Veranstaltung für neue Landesleitungs- oder -vorstandsmitglieder der Landesebenen der Verbände.

Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Martin Bätz

Personelles

Martin Bätz vertrat im Berichtszeitraum das BJRK in der *Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft* des Bayerischen Jugendrings. Es handelt sich um ein Wahlamt aus der BJR-Vollversammlung.

Unser Engagement

Die Kommission ist ein beratender Ausschuss des BJR. Im Berichtszeitraum haben wir mehrere Anträge zur Vorlage bei den Vollversammlungen ausgearbeitet, zum Beispiel:

- Rassismus in der Digitalen Welt
- Abschaffung des §14 im Vereinsrecht

Diese sind unter <https://www.bjr.de/themen/integration/beschluesse.html> zu finden.

Wir sind noch in der Ausarbeitung eines Antrags zum Thema „Racial Profiling – struktureller Rassismus“.

Thema war innerhalb der Kommission auch der Krieg in der Ukraine. Hier wurde uns durch die Vertreterin von JunOst (Verband der russischsprachigen Jugend in Deutschland) ein Einblick in die schwierigen Verhältnisse der Menschen vor Ort gegeben. Weiterhin haben wir eine Vorauswahl für die möglichen Preisträger des Viel-Preises anhand der neuen Kriterien getroffen. Bei unserer Klausurtagung, der letzten Sitzung im Berichtszeitraum, hatten wir einen gemeinsamen Teil mit der *Kommission Inklusion*. Es gibt viele Schnittpunkte und wir werden in Zukunft weiter zusammenarbeiten.

Unsere Bewertung

Die Arbeit der Kommission war aufgrund der wenigen Treffen sehr intensiv. Die Themen sind in Arbeit, durch Covid 19 wurden sie wiederum ausgebremst. Die öffentlichen Fachvorträge mit Diskussion sind ein gutes Mittel Informationen breiter zu streuen und sollen beibehalten werden.

Unsere Perspektive

Die Kommission arbeitet an ihren Themen. Als Ehrenamtlicher bring ich unsere, als auch überhaupt, die Sichtweise des Ehrenamtes mit ein.

AG Ehrenamt

Pia Helmel

Personelles

Die AG Ehrenamt ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema „Ehrenamt“ unterstützt.

Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Pia Helmel (Bildungsreferentin im BJRK).

Unser Engagement

Die AG Ehrenamt hat im Berichtszeitraum abwechselnd in Präsenz und Digital getagt. Themen waren u.a. die Überarbeitung des Juleica-Antrags-Systems, Anbieten der Juleica als digitales Format, Verdienstausschuss sowie Bürgerschaftliches Engagement und Jugendarbeit. Das neue Juleica-Antrags-System wird von uns bereits genutzt und bietet viele Vorteile für uns, auch wenn es noch Verbesserungspotential aufweist.

Unsere Bewertung

Gerade aufgrund der Themen rund um die Juleica ist hier eine direkte Vernetzung zum BJR, aber auch den anderen Jugendverbänden und Jugendringen sehr wertvoll, um die Informationen direkt in unseren Verband tragen zu können. Beim neuen Schwerpunkt „Bürgerschaftliches Engagement und Jugendarbeit“ darf beobachtet werden, inwieweit dies auch die Arbeit des BJRK betrifft.

Unsere Perspektive

Die Mitarbeit in der AG Ehrenamt wird weitergeführt, um hier weiterhin Informationen v.a. zur Juleica aus erster Hand zu bekommen. Ein Engagement über die Sitzungstermine hinaus, wird von der Relevanz der bearbeiteten Themen für das BJRK abhängig gemacht.

G9-Treffen

Yarvis Boutin

Personelles

In der Regel ist das JRK bei den G9-Treffen durch Yarvis und Jörg vertreten.

Unser Engagement

Die G9-Treffen dienen der Vorbereitung und letzten Absprachen der neun großen Jugendverbände zur bevorstehenden BJR-Vollversammlung. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung fanden zwei Treffen der G9 in digitaler Form statt.

Unsere Bewertung

Die G9-Treffen eignen sich gut um Absprachen im Interesse aller großen Jugendverbände vor der Vollversammlung zu treffen. Die Teilnahme aller neun Verbände ist meist gewährleistet. Die Treffen sind stets konstruktiv.

Unsere Perspektive

Ein Anfang Oktober bevorstehendes Treffen (04.10.) wird vom JRK in der LGST ausgerichtet werden, je nach Notwendigkeit werden wir hierbei auch eine hybride Teilnahme ermöglichen. Die regelmäßige Teilnahme unsererseits ist sichergestellt.

Vollversammlung

Yarvis Boutin

Personelles

Das Bayerische Jugendrotkreuz verfügt über zwei Delegiertenmandate in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings. Diese werden im Wechsel von Yarvis, Kirk, Kathrin und Luisa Bätz besetzt.

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vollversammlungen des BJR statt, die „Herbstversammlung“ in Landshut, die „Frühjahrsversammlung“ in Nürnberg. Die erste im Berichtszeitraum stattgefundene VV stand unter dem Motto Inklusion, vertreten wurden wir hierbei durch Luisa und Yarvis. Neben einer Änderung der Finanzordnung, der Forderung nach einem bayernweiten Jugendticket bis 2023 und der Positionierung gegen Hatespeech und für mehr Solidarität im Netz, konnten auch die vom JRK mitgestellten Anträge „Handeln jetzt! Afghan:innen brauchen Lebensperspektiven“ und „Für Menschenwürde an der EU-Außengrenze zu Belarus“ durchgesetzt werden. Weiterhin wurde Luisa zum Mitglied der Kommission Queere Jugendarbeit gewählt. Die „zweite“ Vollversammlung fand in Nürnberg statt, dort wurden wir von Kirk in Präsenz und von Yarvis digital (auf Grund kurzfristiger Erkrankung) vertreten. Situationsbedingt stand die 160. Vollversammlung nicht unter dem geplanten Schwerpunkt der Partizipation sondern ganz unter den Geschehnissen in der Ukraine. Nichtsdestotrotz wurden auch hier einige Beschlüsse gefasst. Unter anderem zu einer klaren Positionierung gegen die Ereignisse in der Ukraine und für die Schaffung eines Deutsch-Ukrainischen Jugendnetzwerks. Weitere Beschlüsse befassten sich mit der Abschaffung des §14 VereinsG, rassismuskritischer Medienarbeit und der Abschaffung der 10H Abstandsregel für Windräder. Eine abschließende Zusammenfassung aller Beschlüsse der 159. und 160. Vollversammlung können unter www.BJR.de/service/Beschlüsse/ eingesehen werden.

Unsere Bewertung

Die Vollversammlung des bayerischen Jugendrings ermöglicht es dem Bayerischen Jugendrotkreuz wichtige Themen überverbandlich zu platzieren, somit können wir in Zusammenarbeit mit der Vollversammlung Einfluss nehmen und uns FÜR Kinder und Jugendliche einsetzen.

Unsere Perspektive

Auch zukünftig wollen wir uns als Jugendverband in der Vollversammlung des BJR tatkräftig engagieren, und dabei mitwirken Jugendarbeit, aber auch die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen positiv zu beeinflussen.

AG Wahlen

Jörg Duda

Personelles

In der bisherigen AG Demokratiebildung vertrat Luisa Bätz das Bayerische Jugendrotkreuz. Nach ihrem Ausscheiden aus dieser AG vertritt künftig Jörg Duda das BJRK.

Unser Engagement

Seit dem letzten Bericht fand einzig eine Abschluss-Telefonkonferenz statt. Hier wurde entschieden, dass Mitglieder dieser AG in der aus der bisherigen AG entstehenden neuen "AG Wahlen" mitwirken sollen. Diese neue AG soll schwerpunktmäßig dem BJR-Landesvorstand die geplante Kampagne zur kommenden Landtagswahl 2023 entwickeln.

Unsere Bewertung

Keine Bewertung möglich, da die neue AG Wahlen bislang noch nicht getagt hat.

Unsere Perspektive

Mitwirkung in der neuen AG ist fest geplant und zugesagt.

AG Europäische Jugendpolitik

Jörg Duda

Personelles

Ilona Ziegler vertritt das BJRK in der AG Europäische Jugendpolitik des BJR.

Unser Engagement

Bislang gab es keinen Termin, da die Anfrage zur Mitwirkung im April kam. Wir mussten erst intern klären, ob wir als BJRK dort vertreten sein wollen und wer dies übernehmen kann/soll.

Unsere Bewertung

keine

Unsere Perspektive

Bislang nicht einschätzbar.

LÄNDERRAT

Neben der Bundeskonferenz trifft sich einmal im Jahr der Länderrat. Mit diesem Gremium wollen wir den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene fördern. Ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte tagen an jeweils einem anderen Ort im Bundesgebiet, um Themen der Landesverbände zu diskutieren und ihre Anliegen auf Bundesebene sichtbar zu machen. In diesem Jahr fand der Länderrat kurzfristig erneut digital statt. Es wurden hierfür an einem Wochenende Ende März 2 Vormittage jeweils von 9-13 Uhr veranschlagt.

Personelles

- Kirk Thieme
- Jörg Duda

Unser Engagement

Themen im Länderrat in diesem Jahr waren u.a. Themen, welche auf der Bundeskonferenz zur Abstimmung stehen. Wir sprachen u.a. über die Umsetzung des neuen Corporate Designs, sowie über den strategischen Rahmen ab 2022. Auch Themen waren das Nachhaltigkeitsziel und das Markenzeichen für Schularbeit. Abgerundet wurde der zweite Sitzungstag mit Informationen zur anstehenden JRK Kampagne.

Unsere Bewertung

Der Länderrat lässt sich gut nutzen, um sich mit den anderen Landesverbänden abzustimmen, sowie auf bestimmte Themen ggü. der Bundesleitung aufmerksam zu machen und dabei auf die Unterstützung andere LVs zu bauen. Durch den abgespeckten Rahmen (2 Teilnehmer je LV + 6 TN Bundesleitung) lässt sich auch intensiver über bestimmte Themen diskutieren. Jedoch stellen wir auch fest, dass es teilweise zu wenig Zeit gibt, die anstehenden Themen zu diskutieren. Dies resultierte dieses Mal leider in 4 Zusatzterminen, die unsere Meinung nach hätten vermieden werden können.

Unsere Perspektive

Wir werden dieses Forum als wichtiges Gremium mit dem Bundesverband weiterhin nutzen, um bestimmte Themen gezielt zu platzieren, beispielsweise die Auswahl von (Tagungs-)Orten für bundesweite Veranstaltungen. Aufgrund der Fülle der Themen scheint es sinnvoll einen zweiten Länderrat einzuberufen, um Themen für die BuKo intensiver und nachhaltiger vorzubereiten und abstimmen zu können. 2024 werden wir den Länderrat in Bayern ausrichten.

BULEI-LALEI-TREFFEN

Das „Bulei-Lalei-Treffen“ ist ein den Länderrat ergänzendes Gremium, welches ausschließlich mit den ehrenamtlichen Leitungen stattfindet.

Personelles

- Kirk Thieme
- Yarvis Boutin

Unser Engagement

Das Treffen, welches im Berichtszeitraum stattgefunden hat, konnte in Präsenz stattfinden. Dieses konnte von uns gut genutzt werden um als neu-gewählte Landesleitung direkt den Kontakt zu den anderen Landesverbänden auszubauen. Themen waren u.a. die OBBD (Ordnung für Belobigung und Beschwerde), sowie einige Breakout-Sessions. In diesen diskutierten wir über mögliche Richtungen der anstehenden Kampagne zu Kinderrechten und Jugendbeteiligung und der LV Thüringen stellte vor, wie sie den Landesverband in der Pandemie digitalisiert haben und welche Tools nun in der Zusammenarbeit und bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Unsere Bewertung

Das Bulei-Lalei-Treffen bietet als „inoffizielles“ Gremium die Möglichkeit und den Rahmen auch ohne Geschäftsordnung und Diskussionen in Zwiesgesprächen, oder in kleineren Gruppen sich über bestimmte Themen vorab auszutauschen. Auch der intensivere Kontakt zwischen den Ehrenamtlichen haben wir als positiv wahrgenommen.

Unsere Perspektive

Das Angebot eines „rein Ehrenamtlichen“ Treffens auf Bundesebene nehmen wir weiterhin gerne an und stellen eine Teilnahme sicher.

BUNDESKONFERENZ

Eine Woche nach unserer 20. Landesversammlung tagte vom 24.-26. September die 16. JRK-Bundeskonzferenz in Königsutter, Niedersachsen. Hauptprogrammzeitpunkt waren auch hier die Neuwahlen der JRK-Bundesleitung.

Personelles

Das Bayerische Jugendrotkreuz war 2021 vertreten durch:

- Cornelia Ast
- Luisa Bätz
- Martin Bätz
- Kathrin Bruss
- Jörg Duda
- Dirk Irlor
- Charly Nowag
- Kirk Thieme

Unser Engagement

Am Samstag wurde das neue **Corporate Design** des Deutschen Jugendrotkreuzes durch die Agentur Sherpa vorgestellt. Nach ausführlicher Diskussion wurde dem Vorschlag mit großer Mehrheit zugestimmt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der neuen **Kampagne** für Jugendbeteiligung und Kinderrechte im Rahmen von kleinen Gruppenarbeiten. Luisa Bätz wird uns in der AG Kampagne vertreten. Selbstverständlich wurde auch von der Arbeit der Bundesleitung des vergangenen Jahres berichtet.

Als **Nachhaltigkeitsziel** für 2022 hat sich die Bundeskonferenz dazu verpflichtet, dass die Landesverbände und der Bundesverband jeweils ein Nachhaltigkeitsprojekt im kommenden Jahr durchführen sollen. Im Rahmen dessen wurde auch der Landesverband Westfalen-Lippe für ihr Aktionsheft mit dem Prädikat „Nachhaltiges Handeln“ ausgezeichnet.

Erstmals wurden auch verdiente Mitglieder auf der Bundeskonferenz geehrt. In Zukunft kann man solche Personen der Bundesleitung zur **Ehrung** vorschlagen. Am Samstagabend wurde die ehemalige Bundesleitung verabschiedet. Mandy Merker, Marcus Janssen und Erik Heeren stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der **Wahlen**. Zum neuen JRK-Bundesleiter ist Marcel Bösel (LV Oldenburg) und zu seinen Stellvertreterinnen Alina Diribas (Bayerisches Jugendrotkreuz), Franziska Lachmann (LV Niedersachsen), Gina Penz (LV Nordrhein) und Laura Schaudel (LV Hessen) gewählt worden. Des Weiteren wurden die Delegierten für die Deutsche Bundesjugendring-Vollversammlung gewählt.

Unsere Bewertung

Die An- und Abreise nach Königsutter gestaltete sich für manch einen unserer Teilnehmer als eine kleine Weltreise, wodurch die Durchführung der Wahlen am Sonntag zeitlich sehr eng bemessen war und verhinderte, dass einige Teilnehmer daran vollumfänglich teilnehmen konnten. Der Austausch war leider nur abends gegeben, was bei solchen Veranstaltungen jedoch meist aufgrund des engen Zeitplans unvermeidbar ist. Auch der Bericht der Bundesleitung ist extrem verkürzt präsentiert worden, obwohl wir uns hierzu mehr Details erwartet haben.

Unsere Perspektive

Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit mit der neuen Bundesleitung und die Projektideen der verschiedenen Landesverbände im Rahmen des Nachhaltigkeitsziels. Die neue Kampagne ist bereits im September gestartet und wir schauen erwartungsvoll den Aktionen entgegen.

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

Mit dem DJRK auf Bundesebene sind wir in unterschiedlichen Konstellationen und Zusammenhängen in Berührung, die über die formalen Vertretungen (s. eigene Berichte) hinausgehen.

Jörg Duda

Kids Camp

Personelles

Verena Müller aus dem BJRK war bis zur Durchführung in der AG auf Bundesebene vertreten. Bereits vorher schied Marion Fröhlich aus der AG aus.

Unser Engagement

Weitergabe der Ausschreibung über unsere Kanäle.

Unsere Bewertung

Drei Gruppen haben sich aus Bayern angemeldet, vor Ort in Berlin waren vom 10.-12. Juni dann zwei (aus dem JRK KV München und dem JRK KV Weilheim-Schongau). Für die teilnehmenden Kinder sicherlich eine gute Veranstaltung. Es bleibt uns weiterhin unklar, weshalb der Bundesverband eine Aktion für Kinder durchführt. Mit der Kommunikation rund um die Veranstaltung sind wir nicht glücklich und werden da nochmals das Gespräch mit der Bundesleitung/Bundesgeschäftsstelle suchen.

Unsere Perspektive

Einmalige Veranstaltung, insofern keine Bewertung der Perspektive.

Seminar für Bildungsreferent/-innen

Personelles

Ein drei-tägiges Austausch- und Fortbildungsseminar für die hauptberuflichen Bildungsreferent/-innen im Jugendrotkreuz der 19 JRK-Landesverbände.

Unser Engagement

2021 aufgrund der kurzfristigen Verlagerung von Präsenz in digitale Veranstaltung nicht teilgenommen.

Unsere Bewertung

Keine Bewertung des vergangenen Seminars möglich.

Unsere Perspektive

2022 findet die Veranstaltung vom 07.-09. Dezember statt. Teilnahme eines Teils des drei-köpfigen Bildungsreferent/-innen-Teams des BJRK geplant.

AGs auf Bundesebene

Jörg Duda

Personelles

Mitglieder des BJRK sind in folgenden AGs auf Bundesebene:

- AG Notfalldarstellung: Michael Zang
- AG Wettbewerbe: Sabrina Grünke und Merle Winkelmann
- Medienteam: Guido Liedtke und Christian Inderst
- AG Kampagne: Luisa Bätz

Unser Engagement

Ausschreibungen für neue Arbeitsgruppen oder frei-werdende Plätze leiten wir - sofern sie als Brief der Bundesleitung oder Rundschreiben kommen - an die Vorsitzenden der Bezirksverbände und JRK-Beauftragte in den BVen weiter. Eine gezielte Suche unsererseits erfolgt nicht.

Unsere Bewertung

Wir wissen - eher zufällig - über das Engagement und freuen uns darüber, dass auch Mitglieder des BJRK den Bundesverband in AGs unterstützen.

Unsere Perspektive

An sich könnte man in Austausch mit den Vertreter/-innen kommen, dies ist zeitlich und auch inhaltlich (wenig Schnittpunkte) bislang nicht erfolgt. Derzeit keine Bestrebungen auch für die weiteren AGs (Schularbeit sowie Vielfalt) Mitglieder des BJRK zu finden.

Hansaplast

Jörg Duda

Unser Engagement

Förderantrag gestellt, Bewilligung erhalten. Nun geht es im zweiten Halbjahr an die großen Projektschritte, die Beauftragung einer Agentur und die Abstimmungen hinsichtlich der Umsetzung.

Unsere Bewertung

Aufgrund der Förderung durch den DRK-Bundesverband in Kooperation mit Hansaplast und dem DJRK sind wir in der Lage, primär die Szenen des Juniorhelfers auch digital weiterzuführen und eine attraktive Verlängerung der Angebote des Juniorhelfers ins Netz zu erreichen.

Unsere Perspektive

Erstellung der Web-Präsenz inkl. der Inhalte bis Sommer 2023.

Daniela Frei

neue JRK-Kampagne

Am 3. September startet die dreijährige Bundeskampagne zu den Themen Jugendbeteiligung und Kinderrechte. Titel und konkrete Inhalte stehen bis dahin noch nicht dem gesamten Verband zur Verfügung. Mit der JRK-Kampagne sollen Kinder und Jugendliche zu mehr aktiver Beteiligung und zur Wahrnehmung ihrer Rechte informiert, befähigt und ermutigt werden.

Personelles

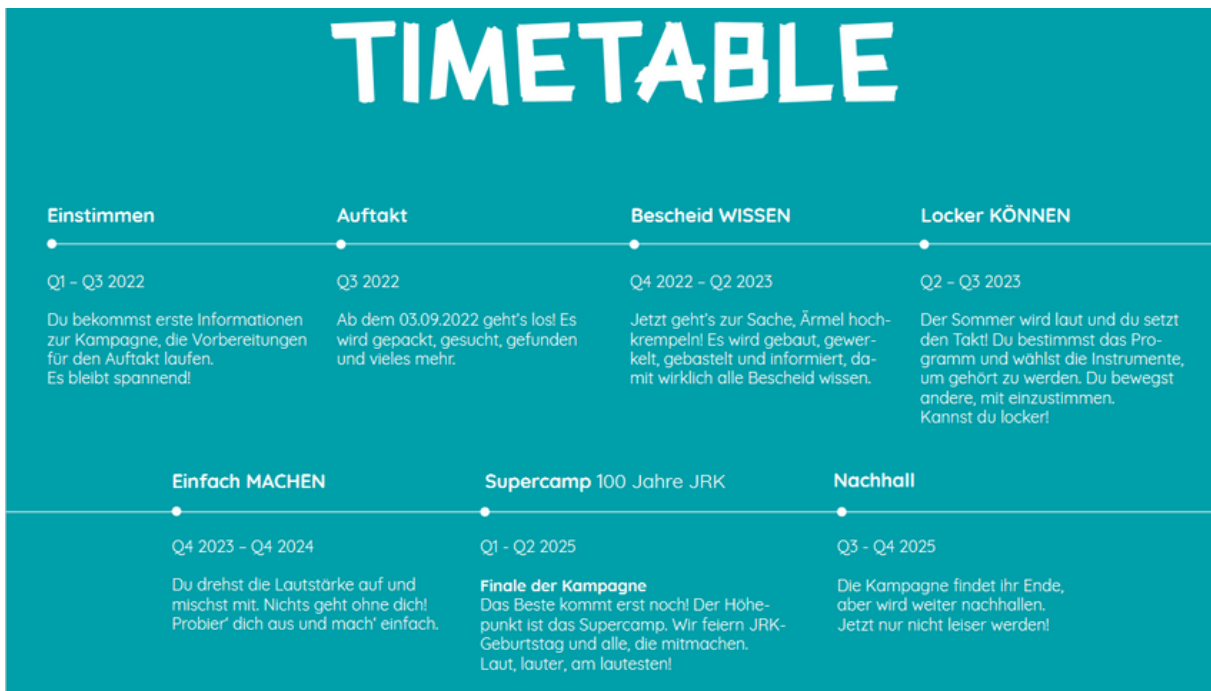
Den Bereich Kampagne verantwortet Daniela Frei, Bildungsreferentin Bayerisches Jugendrotkreuz. Ehrenamtlich engagiert sich Luisa Bätz in der Arbeitsgruppe Kampagne auf Bundesebene. Charleen Nowag ist - wie Daniela Frei - Multiplikatorin für die Kampagne. Seitens der Bundesgeschäftsstelle ist Sandra Döring und für die Bundesleitung Laura Schaudel zuständig.

Unser Engagement

Mit dem Auftakt am 03. September 2022 startet offiziell die dreijährige Bundeskampagne zu den Themen Jugendbeteiligung und Kinderrechte. Der Titel und konkrete Inhalte der Kampagne sollen bis zum Auftakt, der außerhalb des Berichtszeitraums liegt, noch geheim gehalten werden. Via WhatsApp kam unsererseits die Aufforderung, sich als Gruppe mit einer Aktion am Kampagnenstart zu beteiligen. Gruppen, die sich zurückgemeldet haben, sowie die Mitglieder des LAJ wurden vorab mit den uns zur Verfügung gestellten Materialien versorgt.

Kampagnen-Phasen

Die Kampagne wird in 3 Phasen eingeteilt, die die Inhalte für die nächsten 3 Jahre definieren. Höhepunkt ist in 2025 dann das Supercamp in Verbindung mit dem 100-jährigen Bestehen des Jugendrotkreuzes.



Infos und Materialien

Der Bundesverband informiert regelmäßig auf der JRK-Webseite (jugendrotkreuz.de) und den Social-Media-Kanälen über Neuigkeiten. Materialien zur Kampagne werden ab dem 03.09. auf einer zentralen Kampagne-Website zur Verfügung gestellt. Die Kampagnenartikel können im Rotkreuzshop bestellt werden: <https://www.rotkreuzshop.de/jrk-kampagnen>

Arbeitsgruppe „Kampagne“

Die AG Kampagne setzt sich aus 12 Mitgliedern verschiedener Landesverbände zusammen. Aus Bayern vertritt uns Luisa Bätz. Im Berichtszeitraum hat sich die AG neu strukturiert und ist jetzt statt nur für die Vorbereitung und Themensetzung, für die Begleitung und Ausarbeitung der Kampagne in den nächsten drei Jahren zuständig. Die AG hat sich im letzten Jahr etwa monatlich online oder in Präsenz getroffen und die ersten Inhalte für die Kampagne ausgearbeitet, eine Multiplikationsschulung durchgeführt und den Kampagnen-Auftakt am 03.09.2022 vorbereitet.

Multiplikationsschulung

Zur Vorbereitung des Kampagnenstarts im Verband fand vom 13.-15. Mai die erste Multiplikations-Schulung in Hamburg statt. Rund 20 interessierte Teilnehmende der JRK-Landesverbände nutzen die Gelegenheit, sich untereinander zur Umsetzung der Kampagne in den Gliederungen auszutauschen und zu vernetzen. Es wurden der Zeitplan, sowie die ersten Inhalte der neuen Kampagne geteilt sowie Aktionsideen und Materialien der neuen Kampagne direkt vor Ort ausprobiert. Daniela Frei als hauptberufliche Kraft und Charleen Nowag als ehrenamtliche Vertretung nahmen an der Schulung teil. Unsere Multiplikator:innen können bei Fragen jederzeit kontaktiert werden.

Unsere Bewertung

Das Thema der Kampagne ist wichtig und aktuell. Leider sind konkrete Inhalte bisher nicht bekannt und teilweise nur sehr vage festgelegt. Zudem findet der Kampagnenstart in den bayerischen Sommerferien statt. Eine zeitnahe flächendeckende Umsetzung wird dadurch erschwert. Die Verbreitung der Inhalte fokussiert sehr stark die Sozialen Medien, was es ermöglicht eine breite Zielgruppe zu erreichen auf. Wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf sowie die konkrete Umsetzung der Kampagne und hoffen, dass sie gut angenommen wird.

Unsere Perspektive

Wir haben uns aufgrund der bayerischen Sommerferien gegen eine zentrale Auftaktveranstaltung von Landesebene entschieden, werden aber ab dem 03.09.2022 über die gängigen Kanäle informieren und Inhalte bereitstellen. Zudem bieten wir mehrere Lehrgänge auf Landesebene an und möchten weiteren Mitgliedern die Teilnahme an den Multiplikationsschulungen auf Bundesebene ermöglichen. Interessierte können sich hier jederzeit mit Daniela Frei in Verbindung setzen. Die Inhalte der Kampagne werden zudem Thema an der diesjährigen Landesversammlung sowie dem kommenden Forum für Gruppenleitende im April 2023.

Planspiel "Die jungen Verhandlinge"

Daniela Frei

Gemeinsam mit der Agentur Planpolitik GbR entwickeltes Planspiel des Bundesverbandes.

Personelles

In der Bundesgeschäftsstelle ist Johanna Heil Ansprechpartnerin. An der ersten Online-Tages-Schulung am 28. April nahmen seitens Bayern Florian Stadler, Florian Rößle und Daniela Frei teil.

Unser Engagement

Mit Blick auf die startende JRK-Kampagne haben wir teilgenommen. Im Mittelpunkt des Planspiels stehen Jugendbeteiligung, Demokratieförderung und Stärkung der Kompetenzen für die verbandliche Gremienarbeit. Zielgruppe sind Führungskräfte des Jugendrotkreuzes, die das Planspiel digital als auch analog anwenden können. Handbuch und Spielmaterialien werden als Download zur Verfügung gestellt: jugendrotkreuz.de/planspiel-2022

Rundschreiben Schulung:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Bundesleitungsbriefe_und_Rundschreiben/Mediathek_Rundschreiben_2022/2022-03-24_Bundesleitungsbrief_Einladung_Multiplikationsschulung_zur_Anwendung_von_Planspielen.pdf

Rundschreiben Planspiel Download:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Bundesleitungsbriefe_und_Rundschreiben/Mediathek_Rundschreiben_2022/2022-05-16_Rundschreiben_JRK-Planspiel_steht_ab_sofort_zum_Download_bereit.pdf

Unsere Perspektive

keine weitere konkrete Bearbeitung des Planspiels

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

Personelles

Seitens BJRK sind Daniela Frei und Jörg Duda mit der Kooperation befasst. Seitens Blutspendedienst Bayern sind dies Christian Kohl sowie Mitarbeiterinnen der Marketing-Abteilung.

Unser Engagement

Rund um die Aktionszeit zur Blutspendekampagne #missingtype um den 14.06. (Weltblutspendetag) haben wir uns mit Postings in den Social Media-Kanälen, WhatsApp-Broadcast und einer Info-E-Mail an die Bezirksverbände eingebracht. Blut und Blutspende sind Themen in den Wettbewerbsaufgaben-Vorschlägen. In den Ausgaben der baff (ePaper, print sowie mybaff-APP) sind Anzeigen des Blutspendedienstes regelmäßig publiziert worden. Auch unterjährig bespielen wir bei Anfragen des BSD das Thema, primär dann, wenn ein Mangel an Blutkonserven besteht

Unsere Bewertung

Die seit mind. 2006 verbindliche Kooperation zwischen BJRK und BSD Bayern ist 2021 verlängert worden. Das freut uns. Wir tragen gerne dazu bei, in unserem Verband unsere Mitglieder aber auch außerhalb des Verbandes bei Kontakten und Gesprächen, das Thema Blut und Blutspende zu platzieren. Dies gelingt uns. Unser Aufwand steht im Verhältnis zum Erfolg und die bewährten Kanäle werden solide bespielt. Kaum einschätzen können wir die Beteiligung des Verbandes an Aktionen des Blutspendedienstes, die lokal stattfinden. Von der Kinderbetreuung bis hin zur eigenen, organisatorischen Durchführung von Spendeterminen durch das BJRK ist eine große Bandbreite an Engagement erkennbar.

Unsere Perspektive

Die obigen, bewährten, Maßnahmen bleiben bestehen. Die Arbeitshilfe „Blut und Blutspende“ muss mittelfristig überarbeitet werden. Im Rahmen der Beteiligung des BSD an der baff werden wir das Gespräch intensivieren, um abseits von eher „werblichen“ Anzeigen die Themen Blut und Blutspende lieber redaktionell und somit interessanter für Leserinnen und Leser aufbereiten zu können.

KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

Zusammenarbeit mit der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern.

Personelles

Die Kooperation mit der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern wird von Jörg Duda und Pia Helmel begleitet. Von Seiten der AKB ist Dr. Cornelia Kellermann unsere Haupt-Ansprechpartnerin.

Unser Engagement

Die Kooperation mit der AKB haben wir im Jahr 2019 begonnen und auch über die Corona-Zeit fortgeführt. Es fand ein Treffen in den Räumlichkeiten der AKB in Gauting statt. Die Arbeitshilfe steht auch weiterhin auf unserer Homepage zur Verfügung und diente als Vorlage für eine Broschüre der AKB. Wir bewerben die Stiftung regelmäßig auf unterschiedlichen Kanälen, wie dem Lehrgangskalender oder Social Media.

Aktuell unterstützen wir die AKB Kontakte zu anderen Jugendverbänden aufzunehmen, um das Thema in der gesamten Jugendverbandswelt bekannt zu machen und möglichst viele Unterstützer*innen zu gewinnen. Am Samstag des Landeswettbewerbs war die AKB mit einem Aktionsstand und Bus präsent und es haben mehrere Mitglieder die Gelegenheit genutzt, sich als potenzielle Spender/-in zu registrieren.

Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und sehr angenehm. Unser Einsatz für die AKB leistet einen kleinen, aber dennoch sehr wichtigen Einsatz bei der Gewinnung von potentiellen Spender*innen.

Unsere Perspektive

Gerne möchten wir die Kooperation mit der AKB weiter ausbauen und dabei auch die anderen Verbandsebenen sowie alle Gliederungen zur aktiven Beteiligung animieren. Für das kommende Jahr wollen wir noch weiter in die Breite streuen, z.B. mit einer Station auf dem Landeswettbewerb oder einem Unterstützungsauftrag bei der Blutspende als „Aufklärer“ für die Knochenmarkspende zu fungieren. Mehr dazu in den kommenden Monaten. Dazu soll es einen LeiCo-Talk zum Thema geben.

LEONORE VON TUCHER-STIFTUNG

Personelles

Das Kuratorium der Leonore von Tucher-Stiftung besteht aus

- Hans-Frieder Bauer, Schatzmeister des BRK
- Jörg Duda, Geschäftsführer Bayerisches Jugendrotkreuz
- Andreas Krahl, stv. Präsident des BRK
- Brigitte Meyer, Kuratoriums-Vorsitzende
- Leonhard Stärk, BRK-Landesgeschäftsführer
- Kirk Thieme, Vorsitzender Bayerisches Jugendrotkreuz

Unser Engagement

Eine Kuratoriumssitzung fand im Berichtszeitraum noch nicht statt. Daher wurden auch die zum 31.12.2021 eingegangenen Anträge noch nicht beraten/entschieden.

	2019	2020	2021	2022
Beantragte Projekte	8	7	7	7
Volumen in €	4.600	4.232	5.095	4.920
Zusagen in €	700	500	550	
Summe der zugesagten Projekte	5	2	4	
real abgerechnete Projekte	3	2	2	
Ausbezahlt in €	300	500	250	

Auch die Entscheidung über die Verleihung des dritten Stifterinnen-Preises (zum Thema Schularbeit) fand noch nicht statt. Hier gab es Einsendungen zum 31.12.2021, beraten wurde der mit 2.000 € dotierte Preis jedoch noch nicht.

Mehr zur Stiftung auf jrk-bayern.de/leonore

BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit innerhalb des Kuratoriums verläuft sehr vertrauensvoll, ist offen für neue Ideen und mit Blick auf die Ermöglichung und Bezuschussung von Projekten ausgerichtet. Wir freuen uns über Beteiligung am ausgeschriebenen Stifterinnen-Preis zum Thema "JRK und Schule". Einige Klärungen konnten in die Wege geleitet werden, die das derzeit bestehende Dilemma des sich selbst aufzehrenden Ausschüttungsvolumens durch den Ausgleich der Inflation (in Abhängigkeit mit niedrigen Zinsen) des Stiftungsvolumens ggf. zu einer Lösung bringt. Die aktuell hohe Inflation wird vermutlich hervorbringen, dass die Stiftung kurz- bis mittelfristig keine Förderungen mehr ausschütten kann.

Unsere Perspektive

Ich hoffe weiterhin, dass wir aus der Inflations-Situation eine Lösung oder mehrere Ideen entwickeln können, die in der nächsten Kuratoriumssitzung diskutiert werden können. Derzeit verbrauchen sich die Rücklagen der Stiftung rasant, da der Grundstock erhalten bleiben muss: die Inflation muss somit ausgeglichen werden, und die Zinserträge liegen unterhalb der Inflationsrate. Hierdurch muss Geld aus dem Ausschüttungsvolumen zum Erhalt des Grundstocks genommen werden. Der Verband und die Gremien müssen prüfen, wie dies perspektivisch weiter gehen kann.



MITWIRKUNG IM BRK

In vielen Bereichen - formalen wie losen - ist das Bayerische Jugendrotkreuz bei der Gestaltung des BRK beteiligt.

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTS-JUGENDEN

SATZUNGSAUSSCHUSS BRK

HAUSHALTSAUSSCHUSS BRK

PRÄSIDIUM

BRK-LANDESVORSTAND

AKTION JUGENDSCHUTZ

BRK-LANDESVERSAMMLUNG

BRK DER ZUKUNFT

AG OVERHEADFINANZIERUNG

STEUERUNGSGRUPPE IT

LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

STRATEGIEGRUPPE VIELFALT

LANDESLEHRGRUPPEN IM BRK

STARTTAG AUSBILDUNG

BRK KRISENSTAB (CORONA / UKRAINE)

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN

Personelles

Der RTG setzt sich aus den ehrenamtlichen Leitungen der fünf Rotkreuzgemeinschaften, sowie deren Geschäftsführern und den Abteilungsleitern und dem BRK Landesgeschäftsführer zusammen. Unterstützt wird er bei seiner Arbeit seitens der BRK-Geschäftsstelle durch Lisa Neumeier als Fachreferentin der Servicestelle Ehrenamt.

Unser Engagement

Im vergangenen Berichtszeitraum fand der RTG ausschließlich als digitale Veranstaltung 3 mal statt (Stand: 22.08.2022). Vertreten wurde das BJRK hierbei stets durch Jörg und abwechselnd durch Kathrin und Yarvis. Seit Beginn des Kalenderjahres wird der RTG von einer einladenden Gemeinschaft, derzeit der WuS, ausgerichtet. Es wurde unter anderem eine Fachgruppe IT-Ehrenamt ins Leben gerufen in welcher uns Sonja Hieber und Florian Pawlik vertreten (s. eigener Bericht). Weiterhin wurden zuletzt die Ergebnisse aus der Doktorarbeit von Dr. Michael Reil „Motivation von Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz“ vorgestellt, sowie über den Sachstand der Einrichtung des DRK-Servers berichtet. Weiterhin wurde über die Tätigkeiten der Servicestellen Ehrenamt, vor allem im Zusammenhang mit der Datenbank eVEWA, berichtet.

Unsere Bewertung

Der Runde Tisch der Gemeinschaften dient weiterhin als eines der wichtigen Austauschgremien zwischen den Gemeinschaften. Dass es fortan eine einladende Gemeinschaft gibt, empfinden wir als positiv, da es den eigentlichen Zweck des RTG als Austauschgremium der Gemeinschaften hervorhebt. Seitens des Jugendrotkreuzes sind wir stets darauf erpicht mit mindestens einer, wenn nicht sogar zwei Personen teilzunehmen, was uns durch die derzeit digitalen Treffen sehr erleichtert wird.

Unsere Perspektive

Im September ist ein weiterer Runder Tisch der Gemeinschaften angesetzt, die inhaltlichen Themen werden derzeit gesammelt. Wir unterstützen das digitale Stattfinden des RTG und hoffen auf weiterhin konstruktive und ergebnisreiche Treffen.

RTG-J

Die Jugenden im BRK treffen sich regelmäßig im Jahr um sich auszutauschen oder an gemeinsamen Aktionen zu arbeiten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Personelles

- BJRK: Kirk Thieme, Yarvis Boutin, Jörg Duda, Kathrin Bruss
- WW-Jugend: Alexander Karger, Birgit Geier
- Bereitschaftsjugend: Bettina Schaich, Christoph Piltz

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fand ein online Termin statt, um in der neuen Konstellation zusammenzufinden, sowie ein Präsenztermin. In diesem gab es keine definierte Agenda, und wir diskutierten eher im Allgemeinen welche Themen im RTG-J Platz finden sollten in den nächsten Sitzungen und wie wir in Zukunft zusammenarbeiten. Da die Teilnehmer aus den verschiedensten Richtungen in Bayern kommen, entstand die Idee den RTG-J abwechselnd einzuladen. Die einladende Gemeinschaft organisiert eine Location und darf ein Schwerpunktthema festlegen. Weiterhin wird Zeit eingeräumt, um weitere wichtige Themen zu besprechen.

Unsere Bewertung

Der RTG-J ist ein wichtiges Austauschgremium. Wir können hier gemeinschaftsübergreifende Themen besprechen und so die gesamte Jugend innerhalb des BRK stärken. Weiterhin können Themen gesammelt werden, welche wir in die Vollversammlung des BJR mitnehmen und einbringen können.

Unsere Perspektive

Der nächste RTG-J wird von der Bereitschaftsjugend organisiert. Ein Schwerpunktthema wird der Einsatz von Jugendlichen auf Sanitätsdiensten sein. Das betrifft selbstverständlich alle Jugendlichen im BRK und wir wollen hier als Jugenden mit einer Stimme sprechen.

SATZUNGSAUSSCHUSS BRK

Personelles

Nach der Neu-Konstituierung der BRK-Gremien nach der BRK-LV wird das Bayerische Jugendrotkreuz im Satzungsausschuss des BRK vertreten durch:

- Yarvis Boutin

Weitere Mitglieder sind (Stand Oktober 2021)

- Frank Faust
- Dr. Dominik Bender (Jurist LGST)
- Harald Erhard (Bezirksgeschäftsführer)
- Andreas Richter (Kreisgeschäftsführer)
- Leonhard Stärk (Landesgeschäftsführer)
- Walter Gräf (Justitiar KV Pfaffenhofen an der Ilm)
- Hans-Michael Weisky (Vertreter Wasserwacht)
- Stefan Kast (Kreisgeschäftsführer)
- Sebastian Gottschalk (Vertreter Innenministerium)

Unser Engagement

Seit der vergangenen Berichtserstattung fand kein weiteres Zusammentreffen des BRK-Satzungsausschusses statt.

Unsere Bewertung

Eine Bewertung entfällt, da noch keine Erkenntnisse seit dem Vertretungswechsel erlangt wurden.

Unsere Perspektive

Sofern es im kommende Berichtszeitraum zu einem Zusammentreffen kommen sollte, erhoffen wir uns nach wie vor gute und konstruktive Zusammenarbeit.

HAUSHALTSAUSSCHUSS BRK

Personelles

Die BRK Landesversammlung hat am 05.12.2021 und am 12.12.2021 folgende Personen in den Haushaltsausschuss gewählt:

- Wolfgang Schuß
- Rainer Braun
- Dieter Koschmieder
- Sonja Hieber
- Manfred Bernecker
- Alexander Becker
- Sandro Galitzdörfer

Ersatzmitglieder:

- Melanie Würstl
- Simone Berhard-Schwarz
- Thomas Haugg

Unser Engagement

Am 04. August 2022 traf sich der aktuelle Haushaltsausschuss des Landesverbandes zu seiner konstituierenden Sitzung in München. Als erstes wurden der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt. Das Amt des Vorsitzenden wird die nächsten Jahre Wolfgang Schuß bekleiden. Der Haushaltsausschuss konnte mit seiner satzungsmäßigen Aufgabe noch nicht richtig beginnen, da der Jahresabschluss 2021 noch nicht vom BRK-Landesvorstand festgestellt wurde und somit dem Haushaltsausschuss noch nicht vorliegt. Diesen Satzungsverstoß sehen wir sehr kritisch und haben den Landesvorstand aufgefordert alle notwendigen Arbeiten unverzüglich einzuleiten und einen vollständigen Jahresabschluss 2021 zeitnah zu erstellen.

Zudem wurde das Gremium von der BRK Landesgeschäftsführung über den aktuellen Status des Cash Management informiert.

Unsere Bewertung

Durch das unerwartete Fehlen des Jahresabschluss 2021 der Körperschaft konnten wir mit unserer Arbeit noch nicht richtig starten. Wichtig war, dass trotzdem auch nach einigem hin und her die konstituierende Sitzung stattfand.

Unsere Perspektive

Der Haushaltsausschuss wurde mit vielen neuen Personen besetzt und ist motiviert seinen Aufgaben gerecht zu werden.

PRÄSIDIUM

Das Präsidium ist das höchste Gremium im BRK. Das Bayerische Rote Kreuz wird durch das Präsidium gesetzlich vertreten. Das Präsidium führt die Geschäfte im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Landesversammlung und der Beschlüsse des Landesvorstandes.

Personelles

- Angelika Schorer (Präsidentin)
- Brigitte Meyer (Vizepräsidentin)
- Andreas Krahl (Vizepräsident)
- Hans-Frieder Bauer (Landesschatzmeister)
- Dr. Günther Schalk (Landesjustiziar)
- Vertreter der Gemeinschaften: Dieter Hauenstein, Thomas Lobensteiner, Bernhard Peterke, Benjamin Taitsch, Kirk Thieme
- Leonhard Stärk (Landesgeschäftsführer)

Unser Engagement

Das Präsidium tagt ca. einmal monatlich. Im Berichtszeitraum fanden coronabedingt die meisten Sitzungen in digitaler Form statt. Auch als es wieder möglich war ein Präsenztermine durchzuführen, wurde in den meisten Fällen die digitale Variante bevorzugt, da die Tagesordnung eine bayernweite Anreise nicht rechtfertigte. Präsenztermine wurden meist im Anschluss an Landesvorstandssitzungen anberaunt. Das Gremium ist unter anderem zuständig für Rechtsgeschäfte zur Durchführung von Baumaßnahmen, Aufnahme und Gewährung von Darlehen mit Dritten, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen, personelle Themen oder auch der Kommunikation nach außen.

Unsere Bewertung

Es ist gut, dass durch den Einsatz digitaler Sitzungstermine eine höhere und flexiblere Frequenz der Sitzungstermine ermöglicht wird. Es ist weiterhin wichtig, dass wir als Gemeinschaft hier einen Einfluss auf die strategische Ausrichtung des BRK haben und in einen direkten Austausch mit den (Vize-)Präsident_Innen, sowie den anderen Gemeinschaften und dem Landesgeschäftsführer kommen.

Unsere Perspektive

Durch die gute Abwechslung zwischen Online-Terminen und Präsenzterminen, sowie einer guten Frequenz der Sitzungen und damit einer überschaubaren Tagesordnung, ist es für uns möglich regelmäßig teilzunehmen. Es ist wichtig, dass wir in diesem Gremium präsent sind und unsere Stimme erheben.

BRK-LANDESVORSTAND

Personelles

Im Landesvorstand des BRK wird das JRK durch Kirk, Kathrin und Yarvis gleichermaßen vertreten. Stimmberechtigt sind hierbei jeweils zwei Personen seitens des Jugendrotkreuzes.

Unser Engagement

„Der ehrenamtlich besetzte Landesvorstand leitet das Bayerische Rote Kreuz und entscheidet in allen wichtigen Angelegenheiten- etwa über die strategische Ausrichtung und verbandpolitische Zielsetzung oder die abschließende Aufstellung des Haushaltplans.“ Im vergangenen Berichtszeitraum werden sechs Landesvorstandssitzungen, sowohl in Präsenz als auch digital, stattgefunden haben. Hierbei war eine der Sitzungen außerordentlich einberufen worden. Seitens des Jugendrotkreuzes bemühen wir uns unsere Interessen bestmöglich zu vertreten und durchzusetzen. Weiterhin bietet uns der Landesvorstand die Gelegenheit, die Arbeit und folglich die Relevanz des Jugendrotkreuzes dem Gesamtverband zu präsentieren.

Unsere Bewertung

Trotz der nicht sehr ehrenamtsfreundlichen Sitzungstermine ist es uns gelungen bei jeder Sitzung des Landesvorstands mit mindestens einer, meistens jedoch mit zwei Vertretungen des Jugendrotkreuzes anwesend zu sein. Dies erachten wir als besonders wichtig, da wir im Rahmen dieses Gremiums direkten Einfluss auf die Entwicklung des Gesamtverbandes und somit auch auf das JRK tangierende Themen nehmen. Die Zusammenarbeit im Landesvorstand ist respektvoll und vor allem unter den Gemeinschaftsleitungen von der Durchsetzung gemeinsamer Interessen geprägt. Hierdurch konnten wir im vergangenen Jahr unter anderem durchsetzen, dass eine Impfpflicht für unter 18-jährige in der Jugendarbeit nicht eingeführt wurde.

Unsere Perspektive

Unsere Vertretung im Landesvorstand erachten wir als besonders wichtig! Sie ermöglicht uns die Arbeit des Jugendrotkreuzes als Gemeinschaft, aber auch als Jugendverband des Roten Kreuzes und deren Signifikanz - auch für den Gesamtverband- hervorzuheben. Ehrenamtsfreundlichere Termine wären durchaus wünschenswert, sind aber in naher Zukunft kaum absehbar. Soweit die Sitzungen aber in Zukunft weiterhin überwiegend digital stattfinden, sind wir zuversichtlich stets mit mindestens einer Person, bestenfalls zweien, teilnehmen zu können.

AKTION JUGENDSCHUTZ

Vertretung in der Mitgliederversammlung am 23. Juni 2022.

Personelles

Jörg Duda vertrat das BRK in seiner Funktion als GF des BJRK bei der Mitgliederversammlung der Aktion Jugendschutz. Diese Vertretung ist dauerhaft ans BJRK übertragen, beide Stimmen in der Mitgliederversammlung werden durch das BJRK für das BRK wahrgenommen.

Unser Engagement

Unser Engagement in der Aktion Jugendschutz ist die Vertretung in der Mitgliederversammlung eben dieser. Die Versammlung fand im Berichtszeitraum am 23. Juni in München statt.

Unsere Bewertung

Grundsätzlich macht die Aktion Jugendschutz eine gute Arbeit. Einige Materialien finden auch Einzug in die Arbeit der Bildungsreferent/-innen. Der Aufwand der Vertretung ist vertretbar. Die Aktion Jugendschutz steht vor herausfordernden Entwicklungen (personell und finanziell).

Unsere Perspektive

Mehr als Vertretung ist nicht geplant.

BRK-LANDESVERSAMMLUNG

Personelles

gewählte Delegierte

- Martin Bätz
- Sebastian Fuß
- Birgit Geier
- Sonja Hieber
- Stefan Hieber
- Charleen Nowag
- Julia Schemberg
- Dorothee Schöps
- Michaela Sieber
- Christian Spinnler

Delegierte qua Amt

- Yarvis Boutin
- Kirk Thieme
- Kathrin Bruss
- Michael Würflinger
- Florian Krösche
- Dr. Michael Papacek
- Max Endt (bis Mitte August 2022)
- Thomas Wolf
- Steffi Fuß
- Andy Wirth

gewählte Ersatzdelegierte

- Rosemarie Asmanis
- Luisa Bätz
- Sarah Debler
- Alina Diribas
- Daniela Frei
- Marion Fröhlich
- Bianca Fuchs
- Matthias Koroll
- Mandy Müller

Unser Engagement

Die 40. BRK Landesversammlung wurde auf Grund der damals herrschenden pandemischen Lage am 4. Dezember 2021 lediglich mit einer Stammbesetzung bestehend aus dem Landesvorstand, den Mitgliedern des Haushaltsausschusses, den Kandidat*innen und mit für die Veranstaltung notwendiger Personen in München abgehalten. Alle weiteren Delegierten hatten die Möglichkeit sich digital hinzuschalten. Die Rechtmäßigkeit einer derartigen Abwicklung wurde im Vorhinein mehrfach in Frage gestellt, durch Dr. Dominik Bender als Jurist aber geprüft und als rechtmäßig eingestuft. Die Versammlung hatte zum Schwerpunkt vor allem die bevorstehende Wahl der Präsident*innen sowie weiterer Ämter im Landesvorstand, beispielsweise dem Posten des Landesarztes, dem Landesjustiziar, dem Landesschatzmeister und Mitglieder des Landshaushaltsausschusses.

Die Kandidierenden hatten die Gelegenheit sich vorzustellen. Eine Aussprache der gestellten Anträge in hybrider Form wurde gewährleistet. Weiterhin erfolgten mehrere Reden und Ansprachen unter anderem von DRK Präsidentin Gerda Hasselfeldt und Staatsminister Klaus Holetschek, die unter anderem lobende Worte für den Einsatz aller Ehrenamtlichen während der Pandemie enthielten. Am 5. und 12.12.2021 folgten Urnenwahlgänge zu den vakanten Ämtern und den Anträgen. Formal beendet wurde die 40. Landesversammlung durch Wahlleiter Karl-Heinz Demenat am 12.12.2021 um 19:00 Uhr.

Unsere Bewertung

Grundsätzlich begrüßen wir eine hybride Form der BRK Landesversammlung. Allerdings wurde die Entscheidung zu spät und doch unbedarft getroffen, worunter vor allem die Delegierten die nicht in Präsenz teilnehmen konnten, zu leiden hatten. Auch die Kommunikation war eher dürftig und ließ einige Fragen aufkommen, die in der Kürze bis zum Beginn der 40. BRK Landesversammlung nur mit viel Engagement und Nachdruck geklärt werden konnten. Positiv ist der Austausch im Vorfeld der Versammlung unter den JRK Delegierten zu erwähnen.

Unsere Perspektive

Die BRK Landesversammlung ermöglicht es uns Jugendrotkreuz wichtige Themen im Gesamtverband zu platzieren. Ein hybrides Stattfinden wäre unter Gewährleistung einer gesicherten Teilnahme über digitale Medien und einer ausgiebigen Planung durchaus erneut denkbar.

BRK DER ZUKUNFT

Das Projekt BRK der Zukunft läuft bereits seit 2 Jahren. Im aktuellen Berichtszeitraum wurde das Projekt formal beendet.

Personelles

Für uns waren weiterhin die benannten Personen beteiligt. In das Steuerungsgremium des Projektes wurde pro forma Kirk Thieme eingesetzt.

Unsere Bewertung

Das Projekt wurde mit einem umfassenden Bericht formal abgeschlossen. Den Bericht findet man im IMS unter <https://ims.brk.de/?doc=6919d51414cd79deeb5986e958d84e36>. Da sich das Projekt BRK-weit ausgerichtet hat, findet das JRK im speziellen keine besondere Nennung. Einige der Aktivitäten, die uns als Gemeinschaft zugutekommen, sind in die Linie überführt worden.

Personelles

. Personelles

- der Landesschatzmeister
- der Vorsitzende des Landes-Haushaltsausschusses
- 5 Vertreter der Gemeinschaften (JRK: Kirk Thieme)
- 5 BGF
- 11 KGF
- der LGF und der Kfm. Leiter

Unser Engagement

Mit Beschluss des Landesvorstands vom 16.12.2021 wurde ein „Fachausschuss Overheadfinanzierung“ gebildet. Dieser berichtet direkt an den Landesvorstand und informiert die Geschäftsführerkonferenz. Der Auftrag an die AG lautet auf Basis des LaVo-Beschlusses vom 28.6.2021 gemeinsam mit den Gliederungen und Gemeinschaften die leistungsgerechte Vollfinanzierung des Overheads ab 2023 zu erarbeiten und der 41. Landesversammlung am 22.10.2022 zum Beschluss vorzulegen. In den ersten Sitzungen wurde insbesondere der IST-Stand detailliert analysiert, um mögliche Handlungsschritte und eine Neuorientierung der Finanzierung der LGST zu erarbeiten. Strukturdiskussionen, sowie Überprüfung von Entscheidungsmechanismen sind explizit ausgeschlossen. Durch einen personellen Wechsel des/der kfm. Leiter:in, und der sehr detaillierten Erarbeitung, wurde die für den 22.10.2022 angesetzte außerordentliche Landesversammlung in das Frühjahr 2023 verlegt.

STEUERUNGSGRUPPE IT

Vom BRK Landesverband wurde die IT-Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, um bei Software-Neueinführungen, das Ehrenamt von Anfang an einzubinden.

Personelles

- Gertrud Friess-Ott (Wohlfahrt- und Sozialarbeit)
- Sonja Hieber (BJRK)
- Florian Pawlik (BJRK)
- Sebastian Schlereth (Wasserwacht)
- Leonhard Stärk (Landesgeschäftsführer)
- Stephan Strittmatter (Bereitschaften)
- Jan Ulbrich (Bergwacht)
- Dr. Oliver Welter (Wasserwacht)

Unser Engagement

Die erste Sitzung fand per Onlinekonferenz am 17.05.2022 statt.

Die Themen waren:

- Konstituierung der IT-Steuerungsgruppe Ehrenamt
- Welche Erwartungen bestehen von den Mitgliedern der IT-Steuerungsgruppe Ehrenamt?
- Anforderungen an den DRK Server

Die aktuelle Thematik in der IT-Steuerungsgruppe Ehrenamt hat einen starken Fokus auf die Möglichkeiten und Anforderungen an den DRK Server. In der Vorbereitung des ersten Treffens haben die Gemeinschaften Wasserwacht und Bereitschaften bereits die Nutzungsfälle im Jahresablauf aus ihren Gemeinschaften zusammengetragen. Im Nachgang der Sitzung wurden die Anforderungen von uns um die gemeinschaftsspezifischen Anforderungen des Jugendrotkreuzes erweitert.

Aktuell sind die Finanzierung und Möglichkeiten zur Umsetzung der Anforderungen in der Abklärung.

Der DRK Server soll dabei wesentliche Funktionen der Veranstaltungs- und Terminverwaltung übernehmen. Hierdurch sollen die Gemeinschaften Kosten für den HiOrg-Server einsparen können. Wichtig für die Gruppe ist, dass sich der DRK Server in die bisherigen offiziellen IT-Systeme wie beispielsweise eVewa einbinden lässt, sodass auch der Verwaltungsaufwand nicht steigt. Per Telefon und E-Mail sind die Gemeinschaften in einem ständigen Austausch.

Unsere Perspektive

Wir finden es wichtig, dass das Ehrenamt von Anfang an einbezogen und somit die Akzeptanz in den Gemeinschaften erhöht wird. Von jeder Gemeinschaft sind IT-Spezialisten in der Arbeitsgruppe, die viel Knowhow im Bereich IT und die Erfahrungen aus dem Ehrenamt mitbringen.

Unsere Perspektive

Die Thematik der Steuerungsgruppe ist momentan als initiales Projekt stark auf den DRK Server fokussiert. Langfristig sollen Entscheidungen zu IT-Systemen, die einen Bezug zum Ehrenamt haben innerhalb der Gruppe mitentschieden werden.

LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

Drei Termine, viel personeller Wechsel in der BRK-Zuständigkeit.

Personelles

Das Bayerische Jugendrotkreuz wird in der Lenkungsgruppe durch Jörg Duda vertreten.

Unser Engagement

In einigen Bereichen initiiert das BRK auf Landesebene sog. Lenkungsgruppen, z. B. zum Bereich „Jugend und Familie“. Im Berichtszeitraum fanden drei mehrstündige Sitzungen der Lenkungsgruppe statt.

Unsere Bewertung

Zum Großteil ziehen die Teilnehmenden der Kreisverbände eher von unseren Themen und Expertisen, als andersrum. Der Aufwand ist vertretbar, und insofern unstrittig. Herausfordernd für die Arbeit und Arbeitsweise sind die häufigen personellen Wechsel in der hauptberuflichen Zuständigkeit seitens BRK. In den 8 Jahren, die ich überblicken kann, sind hier mind. 5 Referentinnen für die Lenkungsgruppe zuständig gewesen, die aufgrund von Elternzeiten und Mutterschutz immer wieder wechselten.

Unsere Perspektive

Weitere Teilnahme und Mitarbeit geplant.

STRATEGIEGRUPPE VIELFALT

Quartalsmäßige Treffen der Strategiegruppe.

Personelles

Jörg Duda vertritt das BJRK in der Strategiegruppe Vielfalt.

Unser Engagement

Wir nehmen an den Sitzungen teil und bringen die Sichtweise des Bayerischen Jugendrotkreuzes gerne ein.

Themen der Sitzungen vom 23.09., 09.12., 16.03.2022 und 06.07.2022 waren u. a.:

- Austausch mit dem DRK-Generalsekretariat zum Thema Diversitätsbild im DRK
- Entwicklung einer gemeinsamen Vorstellung von einem Vielfalts-Begriff im BRK in der Strategiegruppe
- Vorstellung des Projekts "Join Ehrenamt" des BRK
- Logoentwicklung für das BRK zum Thema Vielfalt

Unsere Bewertung

Wichtig, dass sich Menschen in dem Themenfeld engagieren und somit den dort bearbeiteten Aspekten (z. B. Diversität) auch Gesichter geben. Wenn es leicht wäre, das Thema "Vielfalt" im BRK zu implementieren, wären wir schon weiter. Es ist zäh, gleichwohl wichtig und steht dem BRK als einer der größten Organisationen in Bayern zum einen gut zu Gesicht und zum anderen bildet die Beschäftigung mit und Sensibilisierung rund um Diversity Management etc die Realität der Mitglieder des BRK ab.

Unsere Perspektive

Die Vertretung bei den beiden noch kommenden Terminen in 2022 ist sichergestellt.

LANDESLEHRGRUPPEN IM BRK

Personelles

In vier der fünf Landeslehrgruppen des BRK ist das JRK vertreten:

- LLG Erste Hilfe am Kind: Florian Rößle
- LLG Erste Hilfe: Cornelia Ast
- LLG Sanitätsdienst: Sonja Hieber
- LLG Unterrichtsgestaltung: Marcus Günther und Pia Helmel.

Keine Vertretung findet statt in der LLG Rettungssanitäter/-in.

Unser Engagement

Die o. g. Personen sind Mitglieder der jeweiligen Landeslehrgruppen und beteiligen sich aktiv an deren Arbeit.

Unsere Bewertung

Die Beteiligung in den Landeslehrgruppen gibt uns einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsbereiche des BRK. Zudem ergibt sich daraus die Möglichkeit unsere Anliegen in den einzelnen Gruppen zu benennen, aber auch die dort erhaltenen Informationen in das Jugendrotkreuz zu tragen.

Unsere Perspektive

Die Beteiligung an den Landeslehrgruppen soll fortgeführt werden. Die LLG Unterrichtsgestaltung arbeitet gerade an einem neuen Konzept, welches 2023 fertiggestellt werden soll und ein erster Pilotlehrgang angedacht ist. Wir bringen uns weiterhin aktiv ein.

STARTTAG AUSBILDUNG

Digitales Live-Event aus Windischeschenbach.

Personelles

Jörg vertrat das Bayerische Jugendrotkreuz in der Vorbereitungsgruppe, die aus Barbara Braach und Gabriele Keymling (beide Stabstelle Bildung) sowie Sohrab Taheri-Sohi (Leiter Kommunikation) und Bettina Stuffer (Abteilung Soziales und Digitales) bestand. Nach dem Starttag 2021 wurde diese AG aufgelöst.

Unser Engagement

Die Beteiligung im Berichtszeitraum beschränkte sich auf die inhaltliche und ideen-gebende Vorbereitung sowie die Teilnahme von mir vor Ort im technischen Hintergrund. Darüber hinaus lieferte die Landesleitung Inhalte für einen Clip zur Darstellung der Arbeit des JRK.

Unsere Bewertung

Bis 2019 fand der Starttag immer als zentrales Präsenztreffen statt. 2020 wurde er digital abgebildet, 2021 mit einem enormen personellen, technischen und organisatorischen Aufwand als digitales Live-Event. Das JRK kam - wie die anderen Gemeinschaften auch - mit einem Kurzclip (Selbstdarstellung) vor. Der Aufwand seitens JRK hielt sich in Grenzen für den Clip.

Unsere Perspektive

Der nächste Starttag Ausbildung findet - ebenfalls als digitales Event - am 11. Oktober 2022 statt. Beim Landeswettbewerb im Juli 2022 wurde ein Imageclip für den Starttag gedreht, der dann eingespielt wird und den Teilnehmenden das JRK näher bringt.

BRK-KRISENSTAB (CORONA/UKRAINE)

Personelles

Der Krisenstab setzt sich aus den jeweiligen Vertretern der Gemeinschaftsleitungen, jeweils einem Vertreter der Abteilungen Rettungsdienst, Pflege, sowie dem strategischen Einkauf, den Bezirksgeschäftsführern, dem Landesgeschäftsführer und dem Landesarzt zusammen. Geleitet wird der Stab von Daniel Pröbstl und Bernd Lödel. Für das BJRK war Yarvis stets zugegen.

Unser Engagement

Der Berichtszeitraum beginnt einige Tage vor dem erneuten Ausrufen des verbandlichen Krisenfalls am 10. November 2021. Ab diesem Zeitpunkt tagte der Krisenstab täglich um 15:00 Uhr. Im Verlauf einigte man sich dann zu nächst auf 2 mal wöchentliche Treffen und letztlich zu wöchentlichen Treffen. Neben der Koordination und Handhabung der täglich aufkommenden Herausforderungen, wurde im Rahmen des Stabes mehrfach die sogenannte Matrix der Gemeinschaften diskutiert, überarbeitet und dem Geschehen angepasst. Mit Beginn des Konfliktes in der Ukraine war der Stab thematisch in zwei Sparten geteilt, zum einen befasste er sich nach wie vor mit dem pandemischen Geschehen, zum anderen galt es auch über den Umgang mit dem Konflikt seitens des BRKs zu diskutieren, eventuelle Fluchtszenarien im Blick zu behalten um gegebenenfalls schnell und adäquat Hilfe leisten zu können, sowie den Einsatz der eigenen Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit dem IKRK immer wieder zu beurteilen und möglichst sicher zu gestalten. Am 9. Mai 2022 fand das vor erst letzte Treffen des Krisenstabes statt, er befindet sich jedoch derzeit lediglich im ruhenden Zustand und wird bei Bedarf wieder einberufen. Am 11.5. wurde der verbandliche Krisenfall durch Geschäftsführer und Krisenmanager Leonhard Stärk aufgehoben.

Als Vertretung des BJRK setzte sich Yarvis vor allem dafür ein, dass die Lage nicht nur aus Sicht der „Blaulichtgemeinschaften“ betrachtet und behandelt wird, sondern auch die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aber vor allem auch der Gruppenleiter*innen mit betrachtet und berücksichtigt werden.

Unsere Bewertung

Die Beteiligung des BJRK im Krisenstab war unabdinglich und konnte dazu beitragen Jugendarbeit nach bestem Wissen und Gewissen möglichst schnell wieder in Präsenz stattfinden zu lassen. Die Zusammenarbeit war stets wertschätzend und konstruktiv. Vor allem in Hinsicht auf die Matrix waren die Diskussionen immer sachlich und bemüht allen Interessen bestmöglich gerecht zu werden. Einen großen Dank möchte ich an die beiden Stabskoordinatoren Daniel Pröbstl und Bernd Lödel richten, die mit größter Mühe Informationen gesammelt und aufbereitet haben um sie dem Krisenstab verständlich präsentieren zu können und die stets ein offenes Ohr für die vielleicht auch manchmal nichtig erscheinenden Interessen des JRK hatten.

JRK-BAYERN

Alles, was sonst keinen guten Platz im Bericht hat ;-)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GESCHÄFTSSTELLE

NACHLESE BESCHLÜSSE LANDESVERSAMMLUNG(EN)

LV 2021: WAHL DELEGIERTE LANDESVERSAMMLUNG (ANTRAG 1)

LV 2021: BEAUFTRAGTE JRK (ANTRAG 2)

LV 2020: PRÜFUNG INTENSIVERER BETEILIGUNG VON
KINDERN UND JUGENDLICHEN (ANTRAG 3)

DARSTELLUNG DER ZUSTÄNDIGKEITEN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gerade die Sozialen Medien sind Ort für Beteiligung und Austausch im Verband. Wir sind digital vielseitig aufgestellt und stellen so sicher, dass Informationen eine breite Zielgruppe erreichen. Die Website und die „mybaff“-App erfreuen sich nach der Modernisierung steigender Nutzerzahlen. Zahlreiche Veranstaltungen und Formate brachten uns positive, mediale Aufmerksamkeit.

Personelles

Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützend steht ein Pool an Ehrenamtlichen zur Verfügung, die besonderes Interesse an und Kenntnisse auf dem Gebiet der Medienarbeit mitbringen.

Unser Engagement

Pressearbeit und Public Affairs

Ausgesuchte Themen werden in Zusammenarbeit mit unserer Beraterin für Pressefragen Heike Harenberg in der Tagespresse, dem Radio, im TV und in lokalen und bundesweiten (Rotkreuz-)Medien positioniert. Besonders der Landeswettbewerb erhält regelmäßig eine hohe mediale Aufmerksamkeit. So konnten in diesem Jahr Platzierungen in zahlreichen Lokalmedien, im Rundfunk und in der BR-Rundschau sowie Niederbayern TV erzielt werden. Das Projekt „Youth On The Run“ konnte im Berichtszeitraum im Mantelteil des Münchner Merkur platziert werden. Am 1. und 4. September 2021 fand ein digitaler Crashkurs Pressearbeit erfolgreich statt.

JRK-Blog

Spannende Interviews und ausgewählte verbandspolitische Themen und Statements finden mit dem JRK-Blog eine Plattform: jrk-bayern.de/blog

Mitgliedermagazin „baff“

Im Berichtszeitraum sind 3 Print-Ausgaben der baff erschienen. Die Themenschwerpunkte der baff werden nach Aktualität und Verbandsinteresse festgelegt. Die nächste baff erscheint unter dem Titel Thema „Zukunft“ Anfang Oktober. Der Redaktionsschluss für die baff 1-23 ist der 15.11.2022, Titelthema ist „Nachhaltigkeit“. Mit der Umgestaltung des Lehrgangskalenders erhält auch die baff zu Anfang des Jahres 2023 eine optische Anpassung.

„mybaff“-App

Die „mybaff“-App ist die Magazin-App des Bayerischen Jugendrotkreuz und für iOS und Android in den entsprechenden Stores kostenfrei verfügbar. Die App ist nutzerfreundlich und ermöglicht eine intuitive Navigation. Die Suchfunktion mit Volltextsuche, Filterfunktion und Sortierbarkeit der Ergebnisse, erleichtert das Stöbern in über 2.200 Artikeln aus knapp 50 Jahren "baff". Sie beinhaltet Artikel aus baff-Ausgaben der letzten 49 Jahre sowie alle aktuellen Ausgaben, die mit zusätzlichen Informationen, weiterführenden Links oder Bildergalerien versehen sind. Einige Artikel sind nur in der App verfügbar und dort entsprechend gekennzeichnet. Auch von technischer Seite ist die "mybaff"-App eine native App auf neuestem Standard. Seit dem Upgrade im Juni 2021 konnte die App ein Wachstum um 17% bei den Nutzerzahlen verzeichnen.

Homepage und Webhosting

Die Webseite jrk-bayern.de ist mit ca. 140.000 einzelner Seitenaufrufe pro Jahr – ein großer Teil davon von mobilen Endgeräten – eine gut genutzte Informationsquelle im Bayerischen Jugendrotkreuz. Ein Update des Content-Management-Systems (CMS) machte nach 5 Jahren eine Überarbeitung, aber auch eine optische Neugestaltung nötig. Bis Ende 2021 wurde die Website upgedatet und hat ein frisches Design erhalten. Seitdem kann die Homepage durchschnittlich längere Verweildauern und deutlich mehr Seitenaufrufe verzeichnen. Das Webhosting wurde aufgrund des fehlenden Bedarfs eingestellt. Auf einer Sonderseite stellen wir alle Informationen zur Ukraine gebündelt an einem Ort bereit. Von Tipps zum Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen bis zu Fortbildungshinweisen, einem Social Media-Leitfaden und Rückblicke auf die zahlreichen Aktivitäten des JRK mit dem Ukrainischen Roten Kreuz.

Soziale Medien

Im Berichtszeitraum nahmen die Social-Media-Kanäle zur Information und Beteiligung der Mitglieder einen hohen Stellenwert ein. Die gängigen Social-Media-Kanäle Facebook, Twitter und Instagram werden dazu genutzt, über aktuelle Themen auf Landesebene zu informieren und in Kontakt mit JRKlerinnen und JRKlern zu treten. Zudem beteiligten wir uns regelmäßig an kleineren Social-Media-Aktionen, wie „Missing Type“ des Blutspendedienstes. Das neue Format „JRK-Wochenrückblick“ informiert wöchentlich montags in der Instagram-Story darüber, welche Themen die letzte Woche auf Landesebene anstanden. Im Fokus stehen außerdem das 75-Jahre-Jubiläum und die Begleitung des Kampagnenstarts auf Bundesebene. Zum Landeswettbewerb 2022 wurde ein „Take-Over“ realisiert und unsere Kanäle in die Hände einer fähigen und engagierten Jugendrotkreuzlerin aus Freising übergeben.

WhatsApp-Broadcast

Er informiert über aktuelle Themen auf Landesebene und ist eine gute Möglichkeit, um Mitglieder direkt und mobil zu erreichen. Der Kanal kann mittels senden der WhatsApp-Nachricht „START“ an die Nummer 01745766205 abonniert werden.

Newsletter „JRK Kurzinfo“

Die JRK Kurzinfo informiert regelmäßig über Neuigkeiten von Landesebene, sowie ausgewählte Themen des Deutschen Jugendrotkreuzes. Zudem finden wichtige Meldungen zu jugendpolitischen Themen Platz und in einer weiteren Rubrik finden insbesondere Leitungskräfte Anregungen und Impulse. Enthalten sind außerdem immer wichtige Termine, auch demnächst anstehenden Lehrgänge. Der Newsletter erscheint regelmäßig mehrmals im Jahr und kann über jrk-bayern.de abonniert werden.

jrk-und-du.bayern

Die Website jrk-und-du.bayern ist eine Plattform, auf der Neumitglieder sich gezielt über die Gruppenarbeit vor Ort informieren können. Mitglieder finden darauf das Handwerkzeug zur eigenen Gruppengründung und Unterstützung bei der Neumitgliederakquise.

Spreadshop

Der JRK-Spreadshop erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Unter shop.spreadshirt.de/jrk-bayern online bieten wir alltagstaugliche JRK-Kleidung und Accessoires an. Immer wieder sind dort auch Aktions-Artikel verfügbar, wie Artikel zur Wahl-Kampagne oder aktuell dem „75-Jahr-Jubiläum“. Seit Start des Shops wurden 829 Artikel bestellt und ausgeliefert.

PULS-Reportage, Bayerischer Rundfunk

Unter dem Titel „Kann ich ein Leben retten?“ zeigte Yarvis aus der Landesleitung in einer 23-minütige PULS-Reportage Reporter Sebastian Meinberg, wie man „richtig“ Erste-Hilfe leistet. Der Clip erzielt alleine bei YouTube aktuell 170.000 Views.

<https://www.youtube.com/watch?v=MxYel0SX7vM>

Imagefilm für den BRK-Starttag

Auf dem diesjährigen Landeswettbewerb in Freising konnte Bewegtbildmaterial erstellt werden, aus dem ein ca. 3-minütiger Image-Clip zur Vorstellung des Jugendrotkreuzes beim BRK-Starttag entsteht.

Neues Erscheinungsbild des Jugendrotkreuzes

Nach langem verbandsweitem Beteiligungsprozess wurde das neue JRK-Erscheinungsbild auf der 16. JRK-Bundeskonferenz 2021 verabschiedet und von DRK-Präsidium und DRK-Präsidialrat in der Sitzung am 19.11.2021 bestätigt. Somit erlangt dieses nun verbindliche Gültigkeit für das Jugendrotkreuz und ist gemäß den Vorgaben umzusetzen.

Kernelemente sind eine neue Farbpalette, eine charakteristische Schriftart und themenspezifische Sticker-Sets, die auf allen Materialien Verwendung finden können. Neben neu designten Vorlagen für typische Printerzeugnisse (Flyer, Plakate, Broschüren etc.), Briefbögen und Präsentationen, werden auch Vorlagen für den einheitlichen Auftritt in den Sozialen Medien bereitgestellt. Alle neuen CD-Elemente, Informationen und Hilfestellungen, die Ihr für die Gestaltung aller zukünftigen JRK-Medien benötigt, findet Ihr auf der Website des Deutschen Jugendrotkreuzes unter <https://jugendrotkreuz.de/mediathek/cd-elemente/>.

Am 15. Juni fand eine kurzweilige Online-Schulung zur Verwendung des neuen Designs statt. Ein weiterer Termin ist für den 14. Dezember ab 17:30 Uhr geplant. Die wichtigsten Fragen zum neuen CD beantworten wir außerdem hier: <https://jrk-bayern.de/news/neues-jrk-erscheinungsbild>.

Auch wir werden nach und nach unsere Materialien anpassen.

Welt-Erste-Hilfe-Tag 2022

Den Welt-Erste-Hilfe-Tag (10.09.2022) wollen wir in diesem Jahr nutzen, um einer breiten Masse an Menschen eine Auffrischung ihrer EH-Kenntnisse zu ermöglichen. Mit der Idee eines bundesweit ersten, interaktiven und virtuellen Erste-Hilfe-Kurses für Jedermann wollen wir dies erreichen. In der Planung und Umsetzung werden wir von der Abteilung Kommunikation des BRK unterstützt. Die Räumlichkeiten stellt das *Bayerische Zentrum für besondere Einsatzlagen* in Windischeschenbach zur Verfügung. Die Kurse werden live über den YouTube-Kanal des BRK (www.youtube.com/c/BayerischesRotesKreuz) gestreamt und dort auch im Nachgang verfügbar sein.

Neues Bildmaterial

Bei einem eintägigen Shooting mit Unterstützung unserer Hausagentur „elfgenpick“ wurden neue JRK-Imagebilder angefertigt, die Verwendung in Print-Materialien sowie auf den Online-Kanälen finden. Der Landeswettbewerb wurde von einem professionellen Fotografen begleitet. Das Medienteam des Jugendrotkreuzes Weilheim-Schongau dokumentierte den Landeswettbewerb ebenfalls fotografisch. Außerdem wurde umfangreiches Videomaterial erstellt, das sich derzeit noch in der Aufbereitung befindet.

Unsere Bewertung

Wir freuen uns über die Präsenz in den klassischen Medien, die die Arbeit des Bayerischen Jugendrotkreuz auch in externen Kreisen positiv sichtbar macht, Bekanntheit und die positive Wahrnehmung des Jugendrotkreuzes steigert. Das Ausprobieren neuer Formate soll dies zusätzlich bestärken. Die Webseite ist besonders im Zusammenhang mit Corona und dem Ukraine-Konflikt ein wichtiges Instrument zur Informationsweitergabe. Die Modernisierung hin zu einer frischeren und intuitiv nutzbaren Website mit Fokus auf der Volltextsuche war erfolgreich. Soziale Medien nehmen nach wie vor an Bedeutung für die verbandinterne Kommunikation über die Ortsgrenzen hinaus zu. Gerade auf Instagram nahm die Aktivität von Jugendrotkreuz-Gliederungen stark zu. Im Bereich der digitalen Kommunikation verfolgen wir Trends und Entwicklungen und versuchen unser Angebot stets interessant und aktivierend zu gestalten. Die „mybaff“-App als digitale Plattform ergänzend zur „baff“ könnte höhere Nutzerzahlen erzielen. Ein positives Feedback aus dem Verband ist dennoch wahrzunehmen und bestärkt uns in der Idee, die App zu einer verbandsweit genutzten Jugendrotkreuz-App weiterzuentwickeln.

Unsere Perspektive

Die „baff“ erhält eine optische Überarbeitung, soll aber weiterhin Themenschwerpunkte aufgreifen, die für die Zielgruppe relevant sind. Die „mybaff“-APP steht als eigenständige und ergänzende digitale Plattform bereit und wird stetig weiterentwickelt. Digital sind wir gut aufgestellt. Die Website jrk-bayern.de, der Newsletter im Zusammenspiel mit den genutzten Kanälen in den Sozialen Medien werden auch zukünftig informieren, befähigen, binden, eine Weitsicht geben und JRKlerinnen bzw. JRKler zum Mitmachen auffordern. Experimente mit neuen Formaten und Kommunikations-Kanälen sollen eine heranwachsende Zielgruppe ansprechen. Ein Lehrgang Öffentlichkeitsarbeit findet vom 10.-11. Dezember 2022 in Neuendettelsau statt. Ebenso wird es einen LeiCo-Talk (Austauschforum für Leitungskräfte) mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit geben.

GESCHÄFTSSTELLE

wie auch vergangenes Jahr: was war denn das für ein Jahr...?

Personelles

Die Geschäftsstelle besteht neben mir als Geschäftsführer aus:

- Daniela Frei, Bildungsreferentin für Bundes-Kampagne, Verbreitungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Notfalldarstellung, Internationales
- Pia Helmel, Bildungsreferentin Schutz vor sexualisierter Gewalt, Qualitätsmanagement Geschäftsstelle, Aus- und Fortbildung
- Silvia Nobre Kolbe, Teamassistentin
- Florian Rößle, Bildungsreferent Vor- und Schularbeit, Wettbewerbe

Ende 2021 hat Stefanie Widmann im elften Jahr das Team verlassen und wir konnten mit Pia die Nachfolge nahtlos besetzen. Florian hat im Sommer 2022 sein 10-jähriges im Team gehabt.

Unser Engagement

Neben der klassischen Form der Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte, Gremien, Ortsgruppen und Arbeits- und Projektgruppen sind die Mitarbeitenden in vielfältigen auch repräsentativen Kontexten für den Verband unterwegs (z. B. Bayerischer Jugendring, der Lehrerakademie in Dillingen oder Finanz-Terminen). Ein weiterer Ort auf das Team zu treffen, sind Bildungsveranstaltungen, die seitens der Landesebene zahlreich angeboten werden.

Unsere Bewertung

Die Einarbeitung der Landesleitung in und an unsere Prozesse hat gut geklappt. Ein zeitnahe Termin mit mir, dem gesamten Team als Klausurtag und bilateralen Übergabe- und Einführungsterminen mit dem Team sorgten für eine schnelle Anschlussfähigkeit an die Arbeitsformen und -themen.

Die Besetzung der Ende 2021 freigewordenen Bildungsreferent/-in-Stelle gelang ohne Vakanz, eine Übergabe der Themen durch die Vorgängerin und Einarbeitung durch das Team gelang sehr gut und effektiv.

Unsere Perspektive

Die Abläufe innerhalb des Teams sind gut und belastbar. Ein paar Vertretungsregelungen müssen noch finalisiert werden, die sich über die Jahre ausgeschlichen haben - das steht im zweiten Halbjahr 2022 an.

NACHLESE BESCHLÜSSE



20. JRK-Landesversammlung 2021

Antrag 1: Wahl Delegierte Landesversammlung

Dem Paragraphen 37 (2) der JRK-Ordnung wurde hinzugefügt, dass „Für die Wahl der Delegierten zur JRK-Landesversammlung muss kein Wahlvorbereitungsausschuss gebildet werden. Anstelle einer Ausschreibung genügt eine Ankündigung der Wahl mit der Einladung zur Versammlung.“

Antrag 12: Beauftragte JRK

Der Paragraph 18 (1) wurde geändert: der Beauftragte des Kreisverbandes für das JRK wird auf Vorschlag des Kreisausschusses vom Vorstand des Kreisverbandes berufen. Ebenso ist dieser an die Beschlüsse des Kreisausschusses gebunden.

DARSTELLUNG DER ZUSTÄNDIGKEITEN

JRK Gremien	LL	EA	GStelle
JRK-Landesversammlung	YB/KB/ KT		JD
Landesausschuss	YB/KB/ KT		JD
Landesleitung	YB/KB/ KT		JD

Arbeits- und Projektgruppen	LL	EA	GStelle
AG Wettbewerbe		SG	FR
AG Schutz		HMW	PH
AG SSD			FR
AG Juniorhelfer			FR
PG Ehrungen	KB		
AG Ehrenamt ermöglichen & stärken		FS	DF
AG Trau-Dich		BG	FR
AG Diversität		FB	JD

Themen	LL	EA	GStelle
BayKSG	YB		
Pressearbeit			DF / HH

Bay. Jugendring	LL	EA	GStelle
Vollversammlungen	YB		JD
Netzwerktagung	KT		JD
Tagung GF			JD
G9-Treffen	YB		JD
Basisförderung			JD
AEJ/JBM-Mittel			SNK / PH

Landeslehrgruppen	LL	EA	GStelle
Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung		MG	PH
EH am Kind			FR
Sanitätsdienst		SH	
Erste Hilfe		CA	
Rettungssanitäter/-in			

Landesleitung

YB Yarvis Boutin

KB Kathrin Bruss

KT Kirk Thieme

Geschäftsstelle

JD Jörg Duda

DF Daniela Frei

PH Pia Helmel

SNK Silvia Nobre Kolbe

FR Florian Rößle

Ehrenamtlich

FB Fiora Brehme

SG Sabrina Grünke

HMW Hans-Michael Weisky

MG Marcus Günther

BG Birgit Geier

FS Florian Stadler

CA Cornelia Ast

SH Sonja Hieber

Sonstiges

HH Heike Harenberg



FÜR DICH UND DEINE WELT



Wenn deine Stimme heute gehört und berücksichtigt wird, veränderst du die Welt von heute und morgen. Deswegen lass' sie LAUTSTARK hören! Deine Stimme, deine Welt, deine Zukunft!

Das Recht auf deine Beteiligung ist in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Es ist also dein gutes Recht.



Mehr Informationen dazu, zur Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes und wie du diese Welt hier und jetzt mitgestalten kannst, findest du hier: www.lautstark-jrk.de



LAUT STARK
Eine Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes